

Der Residenzbote

Donnersberg-Anzeiger



Nr. 455

Herausgegeben im Auftrage des
Verkehrsvereins eV Kirchheimbolanden

Nächste Ausgabe: 30.6.'88
Anzeigenschluß: 22.6.'88

Juni 1988





...und geht's um
die Getränke -
dann erst zu
meinke

GETRÄNKE-

meinke

DER SPEZIALIST
FÜR GETRÄNKE-SHOPS

6719 Zellertal 1
(Ortsteil: Harxheim)

Telefon 0 63 55/4 28



BAYERISCHE BRAUEREI
KAISERSLAUTERN

KAISER
Pilsener

FEINHERB

SEIT  1873

Service – das ist unser HIT
drum komme zu



**Getränke-
Schmidt**

Schlagstraße 8
6501 WÖRRSTADT
Telefon 0 67 32/23 37

Frankenthaler



Ein Premium-Pils der Spitzenklasse



Pfungstädter
Premium

Seit jeher gerühmt
wegen seines feinen, edelherben Geschmacks.
Nach traditionsreichem Rezept
mit klarem Quellwasser aus dem Odenwald
sorgsam gebraut.

Mit Sanwald
sind Sie Weizenkönig.

Denn Sie genießen den süßigen Geschmack der großen Weizenbier-
Marke. Ganz gleich, welche der drei Sanwald-Sorten
Sie trinken: Die kristallklare Weizenkrone. Die traditionelle würzige
Hefe-Weisse. Das herzhaftes Weizen-Dunkel.
Alle drei gebraut nach dem deutschen Reinheitsgebot – mit der
besonderen Erfahrung aus über 70jähriger Tradition.



SANWALD STUTTGART

Grußwort

Als ich vor zwei Jahren die Schirmherrschaft über die „Erste Kerchener Bierwoche“ übernahm, konnte ich nur wünschen, daß damit eine Tradition begründet würde und weitere Bierwochen folgen möge. Ich war mir dabei bewußt, wie schwer es sein würde, die nicht gerade kleine Zahl von Regionalfesten erfolgreich um ein weiteres zu vergrößern. Im Falle der „Kerchener Bierwoche“ scheinen die Veranstalter in Stadt und Landkreis in ihrem Bemühen um die Darstellung des Kulturgutes Bier in heiterer und gastfreundlicher Landschaft die Bedürfnisse der Menschen im nordpfälzischen Raum richtig eingeschätzt zu haben. Jedenfalls haben der wirtschaftliche Erfolg und die gute Zustimmung der Bürger schon kurz nach dem ersten Versuch den Wunsch nach Wiederholung laut werden lassen.

Inzwischen haben auch die Richter des Europäischen Gerichtshofes gesprochen. Danach steht unser Bier noch in stärkeren Maße als bisher im Wettbewerb mit den Bieren des Auslandes. Um so wichtiger ist es geworden, den Freunden des edlen Gerstensaftes die hervorragende Qualität unserer Biere immer wieder bewußt zu machen.

Der großen Leistung unserer Bierbrauer entspricht das steti-



ge Bemühen unserer Landwirte um die Erzeugung hochwertiger Braugersten- und Hopfensorten. Die Werbung für das deutsche Bier ist damit auch stets eine willkommene Bewertung der Leistungen unserer Landwirtschaft.

Aber auch die Bäcker und Metzger sowie die Gastwirte leisten durch ihre Mitwirkung dem gesamten Ernährungsgewerbe einen guten Dienst.

Deshalb habe ich auch dieses Mal der Bitte um Übernahme der Schirmherrschaft über die „Zweite Kerchener Bierwoche“ gern entsprochen. Möge diese Bierwoche ebenso erfolgreich sein wie die vor zwei Jahren.

Hopfen und Malz – Gott erhalt's!

Ignaz Kiechle

Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Was dem „Frankenthaler“ so viel Zukunft gibt

Die Zukunft eines Bieres gedeiht am besten auf dem Boden der Tradition. Frankenthaler Biere haben da viel zu bieten. Ihre Heimat ist die Pfalz und ihr langer, traditionsreicher Weg führt über Jahrhunderte hinweg zur heutigen Frankenthaler Brauhaus AG. Generationen von Braumeistern haben dazu beigetragen, daß Frankenthaler Biere bis über die Grenzen unseres Landes hinaus zu einem Begriff für hohe Braukunst wurden.

Heimat, Historie und Hintergründe

Schon seit über 800 Jahren versteht man sich in Frankenthal auf die Kunst des Bierbrauens. Die Mönche des Klosters Groß-Frankenthal verfügten schon 1119 über ein eigenes Brauhaus. Der Kurfürst Friedrich III. fand das darin gebraute Bier so gut, daß er das Brauhaus 1562 allen Bürgern zugänglich machte. Kurfürst Carl Theodor, der von 1743 bis 1799 regierte und Frankenthal zum gewerblichen Mittelpunkt des Landes und zur dritten Hauptstadt der damaligen Kurpfalz erhob, konnte zu recht stolz auf die dort ansässigen acht Brauereien sein. Die Gebrüder Gerhard hatten eine dieser Brauereien seit 1696 im Familienbesitz. Am 18. März 1889 wurde die Brauerei erbteilungs halber veräußert. Das Konsortium, welches das gesamte Obejekt erwarb, gründete am 3. April 1889 mit einem Aktienkapital von 300 000 Mark das Frankenthaler Brauhaus.

ten das Rad dieser Entwicklung zwangsläufig zurück. Doch beim Wiederaufbau wurde Beachtliches geleistet. Ein Verwaltungsgebäude wurde aufgebaut, Sozialräume eingerichtet, der Maschinenpark modernisiert, große Dampfkessel und Flaschenreinigungs- und Abfüllanlagen eingebaut, neue Lager- und Gärkeller mit Tanks angelegt und dem Frankenthaler Brauhaus ein Aushängeschild gegeben, das sich sehen lassen kann: das hochmoderne Sudhaus mit einer Tageskapazität von 20 000 kg Malz. Hinzu kamen brauereieigene Gaststätten und einige hundert Gastronomie-Objekte im Einzugsbereich des Frankenthaler Brauhauses. Der Erfolg ließ nicht auf sich warten. Während der Bierausstoß 1950 noch bei 19 000 Hektoliter lag, kann man heute, mehr als dreißig Jahre später, einen Ausstoß von rund 200 000 Hektoliter Bier und etwa 15 000 Hektoliter alkoholfreier Getränke vorweisen.

Frankenthaler bleibt Frankenthaler.

Bei aller Expansion haben wir unsere traditionsreichen handwerklichen Tugenden bis auf den heutigen Tag bewahrt. Denn mehr als die Technisierung schätzen wir Braumeisterfähigkeiten, die darüber entscheiden, welcher Hopfen und welche Gerste das beste Bier ergeben. Beide, Gerste und Hopfen für Frankenthaler Biere gedeihen in ausgesuchten Anbaugebieten. Das reine Wasser schöpfen wir aus eigenen tiefen Brunnen, damit Frankenthaler Bier seinen unvergleichlichen Geschmack erhält, den Bierfreunde so schätzen.

Auf diese traditionsreiche Braukunst und das Qualitätsniveau sind wir besonders stolz. Sie sind Eckpfeiler für den Erfolg und der Garant für die Zukunft.

Entwicklung

Das neugegründete Brauhaus florierte von Anfang an. Bereits Ende 1889 betrug der Bierausstoß 5 000 Hektoliter. Durch zielstrebiges Modernisieren und Ausbauen konnte der Bierausstoß bis zum Jahre 1914 auf 60 000 Hektoliter gesteigert werden. Zwei Weltkriege dreh-

Restaurant „Zur Ratsstube“

Inh. Nicola Avantaggiato

- die feine italienische Küche
 - Freitags frischer Fisch
- Alle Speisen zum Mitnehmen

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Stumpfe Gäßchen 1 · Telefon 063 52/36 43



natürlich mit Holz –
– auch im Garten

SCHAUS

6 7 1 9 KIRCHHEIMBOLANDEN
INDUSTRIEGEBIET – MORSCHHEIMER STR.

HOLZHANDLUNG

HOLZBAU

TEL. (063 52) 34 27



PERGOLEN – PALISADEN – RUNDHOLZPFLASTER – BÄNKE – TISCHE
ZÄUNE – PFÄHLE – BOHNENSTANGEN – TOMATENSTECKEN U.V.A.



Die Privatbrauerei Becker

Am 1. Oktober dieses Jahres besteht die Privatbrauerei Becker, St. Ingbert, 111 Jahre.

Über hundert Jahre Brauwesen sind zwar, gemessen an der fünftausenjährigen Geschichte des Bieres, eine kurze Zeitspanne. Das letzte Jahrhundert aber hatte im Brauwesen besonders Gewicht.

Vom Jahre 1924 an, stand die Privatbrauerei Becker im Zeichen einer raschen und anhaltenden Aufwärtsentwicklung. Ständige Erweiterungen des Betriebes und Neubauten, bei denen die modernsten brautechnischen Errungenschaften Berücksichtigung fanden, erforderten enorme Investitionen.

Die Wandlung auf dem Getränkemarkt, insbesondere die Entwicklung des Flaschenbiergeschäfts, Änderungen von Verbrauchergewohnheiten (vom Bierkonsum in der Gastwirtschaft zum Bierkonsum im eigenen Heim) erforderten laufende Struktur Anpassungen. Zu diesem Zweck mußten umfangreiche Investitionen vorge-

nommen, neue Vertriebswege gefunden, die Werbekonzeption geändert werden.

Am 1. Januar 1960 trat der jüngere Bruder Peters, Niko Becker, nach Beendigung seines Studiums als Dipl. Kaufmann und Doemens-Braumeister ebenfalls in das Unternehmen ein.

Galt bei der Becker's über Jahrzehnte der Grundsatz, über die saarländischen Grenzen hinaus keine Absatzgebiete zu suchen, so hat man – dem allgemeinen Trend folgend – Ende der 50er Jahre diese Einstellung revidiert. Im Jahre 1960 wurden zum ersten Male Kunden in anderen Bundesländern beliefert. Im Jahre 1967 begann das Frankreichgeschäft, und ab 1970 wurden mit dem Export nach Italien neue Wege der Umsatzausweitung gesucht.

Die heutige Unternehmensgruppe wurde 1966 durch den Kauf der Brauerei Paqué, St. Wendel, erweitert.

1973 wurde die Brasserie de Saverne, Zabern/Frankreich, in die Unternehmensgruppe auf-

genommen. Die Marke wurde in „Fritz Bräu“ – la bière de l'ami Fritz“ geändert und hat inzwischen alle Regionen Frankreichs erobert.

Die Privatbrauerei Becker weist die typischen Strukturen eines Familienbetriebes auf. Gesellschafter sind ausschließlich Familienmitglieder. Die 4. Generation ist vollständig in der

Gesellschaft vertreten. Es gibt keine Fremdkapitalbeteiligungen. Alle Tochtergesellschaften wie z.B. die Donnerbrauerei GmbH, Paqué KG St. Wendel, V3-Getränke GmbH, Becker-Bier-Handels GmbH & Co., sowie die großen Auslandstochter Brasserie de Saverne S.A., SOBOGAL S.A. und Becker France, sind 100% ige Töchter.

Der jüngste Erfolg der Privatbrauerei Becker Becker's Extra

Extra, weil es extra herb ist. Es ist ein Pils mit ca. 12% Stammwürze und Hopfenwerten bis zu 43 BE. Das Neue an Becker's Extra ist der völlig veränderte Herstellungsprozeß im Bereich der Hopfengabe. Die bei 43 BE zu erwartende Überbitter wird vermieden. Es bleibt der volle Hopfengeschmack vorne am Gaumen und bewirkt den nachhaltigen Genuß eines herben, fast trockenen Pils.

Der hohe Hopfengehalt, der hohe Endvergärungsgrad und der analytisch überwachte Gärprozeß bewirken eine außergewöhnliche Bekömmlichkeit. Becker's Extra ist ein Bier der

höchsten Preisklasse. Die Ausstattung ist entsprechend. Sie signalisiert den herben, kräftigen Charakter des Produktes, dabei edel und gefällig. Das Bier wird beim ersten Blick positioniert als Premiumpils extra-herb. Der Name Extra wird unmißverständlich mit extra-herb in Beziehung gesetzt.

Seit 10. April 1986 ist Becker's Extra im Ausstoß. Sein Marktsegment liegt im oberen Feld des Bereiches der herben Pilsbiere. Die Zielgruppe ist jugendlich, sportlich.

Ein Pils extra-herb und kräftig, ein Pils ohne Wenn und Aber.

...lieber ein Extra!

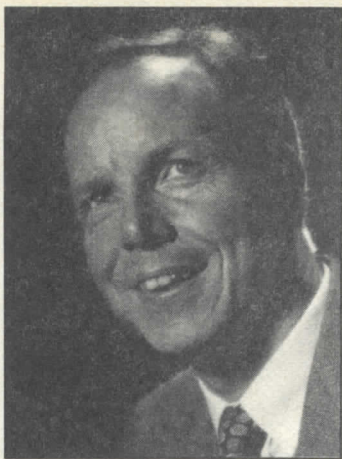
Becker's Extra 

Grußwort

Der Erfolg der ersten „Kerchmer Bierwoche“ hat die Veranstalter ermuntert, nach zwei Jahren erneut nach Kirchheimbolanden einzuladen. Offensichtlich soll dieses Ereignis neben dem Residenzfest eine weitere Großveranstaltung in Kirchheimbolanden sein, die die Menschen von nah und fern zusammenruft und mit der Verheißung des köstlichen Gerstensaftes in vielfältiger Form einen neuen Höhepunkt im festlichen Stadtkalender darstellt.

Manche Skeptiker konnten überzeugt werden, daß Kirchheimbolanden der geeignete Austragungsort für ein Bierfest ist, auch wenn der Hopfen nicht gerade „vor der Haustür“ wächst. Über das große Interesse am Bierseminar der Kreisvolkshochschule konnte man vor zwei Jahren nur Staunen. Sicher gibt es auch diesmal viele Teilnehmer, die das Bier nicht nur von der praktischen, sondern auch von der theoretischen Seite kennenlernen wollen und das „Bierdiplom“ erwerben möchten.

Von der Kirchheimbolander Bierwoche profitiert auch die örtliche Gastronomie. Sie bietet an den Festtagen die passenden Spezialitäten an, die zum Biergenuß einfach dazugehören. Sie und die Veranstalter sollten auch darauf achten, daß nicht

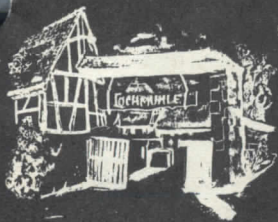


nur die geeignete Unterlage für den Biergenuß angeboten wird, sondern allzu junge Bierfreunde und solche Biertrinker, die das „Maß“ nicht kennen, freundlich aus der Zechgemeinschaft ausgeschlossen werden. Schließlich soll es ein fröhliches Fest mit Musik und gemüthlicher Atmosphäre werden.

Allen Besuchern der Bierwoche wünsche ich frohe und erlebnisreiche Stunden. Den Gästen von auswärts empfehle ich, den Volksfestbesuch mit einem Wochenendaufenthalt in der „Kleinen Residenz“ zu verbinden und auf diese Weise auch als Kraftfahrer dem unbeschwerten Biergenuß frönen zu können. Der Donnersberg-Touristik-Verband ist gerne bei der Planung von Ausflügen und der Zimmervermittlung behilflich.

Klaus Rüter
Landrat

Das Lochmühlen-Team
freut sich
auf Ihren Besuch am
„Königsbacher Stand“
während der Bierwoche



LANDGASTHOF
Lochmühle
Hotel – Restaurant

Dreisien/Pfalz (B 40) · Tel. 0 63 57/3 26

Bischoff-Pils

Die Brauerei Bischoff, einzige Brauerei des Donnersbergkreises und in Winnweiler am Fuße des Donnersberges gelegen, produziert Bier nun schon seit über 120 Jahren. Sie wird derzeit in der 4. Generation von der Familie Bischoff betrieben.

Der Bierausschlag beträgt über 120.000 Hektoliter jährlich, der weitaus größte Anteil sind Pils und Premium-Pilsener.

Die Brauerei gewinnt ihr Brauwasser aus eigenen Tiefbrunnen und verwendet Malz, das aus der exzellenten nordpfälzer Gerste hergestellt wird. Diese naturbelassenen Einsatzstoffe in Verbindung mit der bevor-

zugten Lage der Brauerei in der Pfälzer Berg- und Waldlandschaft liefern den Beweis für den Slogan der Brauerei „Bischoff Bier natur-verwöhnt“.

Die Brauerei Bischoff hat sich seit Jahren dem Naturschutz verschrieben. Sie gründete im Jahre der Fertigstellung ihrer Halle (1982) den Fond „Natur ist Leben“, aus dem alljährlich Naturschutz-Vereine, Vogelschutz-Vereine und sonstige Gruppen, die sich dem Naturschutz verschrieben haben, unterstützt werden.

Ihr Slogan
„Bischoff Bier natur-verwöhnt“
erhält somit Inhalt und Profil.



**Alle Vereine, die sich den Schutz
der Natur zur Aufgabe
gemacht haben, sind aufgerufen,**

der Brauerei Bischoff, 6752 Winnweiler, bis zum

1. September 1988

bestehende oder geplante Naturschutz-Objekte (Feucht-, Vogel-, Fauna-Schutzgebiete) in der Pfalz zu nennen. Ein unabhängiges Gremium entscheidet, welches der genannten Objekte einen Zuschuß aus dem Bischoff-Fond „Natur ist Leben“ erhält.

Mit dem Unterstützungsfond „Natur ist Leben“ will die Brauerei Bischoff dazu beitragen, Natur als Teil unseres Lebens zu schützen und für kommende Generationen zu erhalten.

Bischoff-Pils

natur-verwöhnt



**ÄHRENKRONE
Weizenmehl**
hergestellt aus
besten Weizensorten

Sorgfältige Verarbeitung mit modernster
Mahltechnik und ständige
Produktionskontrolle sorgen zuverlässig
für gleichbleibende Qualität und
Backeigenschaften

KARL BINDEWALD
KUPFERMÜHLE GmbH

Telefon (0 63 52) 41 21 und 41 22
Telex 04 51 252

*Das neue Produkt
für die gesunde Ernährung*

KUPFERMÜHLE
**VOLL WERT
KORN®**
Weizenmehl

SCHRAGMALZ

Qualitäts-Braumalz für reines Bier
hergestellt aus bester Pfälzer
Erzeuger-Braugerste

Malzfabrik Schragmalz GmbH

Verwaltung: Kupfermühle · D-6719 Bischheim
Telefon (0 63 52) 50 15 · Telex 4 51 252

Betrieb: Frankfurter Straße 11 · D-6203 Hochheim/M.
Telefon (0 61 46) 31 66 · Telex 4 182 353

**Auf die Frische,
Hannen, Prost!**



Hannen Alt. Das leckere Alt vom Niederrhein.

De Wert hot mich
enausgeschmiß weil ich net
bezahle konnt. Kummt do de
Kellner hinneno un klebt mer
ääni. „Was soll dann des?“
„Des waren mei zeh Prozent!“

„Wo bischen geschdern geland,
als mer so blau waren?“
„Uff de Polizeiwach!“
„Du Glickspilz, mich hammen
die schnurstraks hääm
gebrung!“

Eichbaum
LEICHTER TYP
NUR 2% ALKOHOL
29 kcal in 100 ml
Echt uriges Schankbier
LEICHTER GENUSS.
VOLLER GESCHMACK.
NUR 2% ALKOHOL.

EIN PERFEKTER GASTGEBER.



VOLLENDUNG DEUTSCHER BRAUKUNST

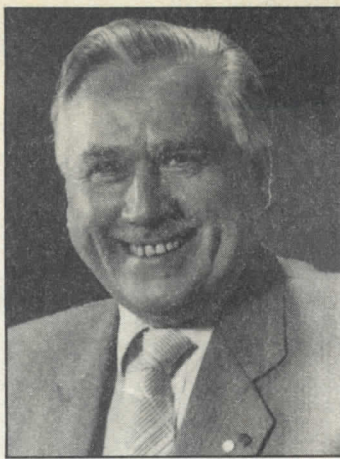
PROST HENNINGER
Das schmeckt!

Unseren Gästen ein herzliches Willkommen

Als wir mit den Mitgliedern des vom Stadtrat beauftragten Bierausschusses vor zwei Jahren die „Erste Kerchener Bierwoche“ planten und durchführten, konnten wir alle nicht ahnen, welche gute Resonanz diese Großveranstaltung haben würde. Die nachhaltige, positive Wirkung der Festlichkeiten hat nicht nur dem reinen deutschen Bier neue Freunde gebracht, sondern auch das Image unserer Stadt im Herzen der Nordpfalz wesentlich verbessert und gestärkt. Es lag also nahe, eine neue Tradition zu begründen und den Wünschen und Bedürfnissen der Bürger zu entsprechen und einen zweiten Versuch, eine „Zweite Kerchener Bierwoche“ zu wagen.

Wenn die „Kerchener Bierwoche“ in Zukunft eine touristische Bereicherung für unsere gesamte Region zu werden verspricht, so verdienen alle aktiv beteiligten Vereine, Helfer und unsere Bürger, die sich um die Werbung für unsere Stadt und unsere Gegend bemühen, ein Wort des Dankes für ihre wertvolle Mitarbeit.

Es soll hier nicht um eines neuen Festes wegen gefeiert oder für den Alkoholkonsum geworben



werden, vielmehr sollen die Malz- und Brauereiunternehmen und die Gastronomie in unserem Raum Gelegenheit haben, sich darzustellen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu beweisen. Kein Bierfest mit Unmaß, sondern eine Bierverkostung in niveau- und maßvollem Stil.

Allen Besuchern der Veranstaltungen unserer Bierwoche wünschen wir erlebnisreiche und frohe Tage in unserer Stadt, nicht zuletzt und während der Seminare der Kreisvolkshochschule des Landkreises die Erkenntnis über die lobenswerten Leistungen der deutschen Land- und Brauwirtschaft und die hervorragende Qualität ihrer Produkte.

Ihr

Dr. Lothar Sießl
Bürgermeister

Henninger Dunkel – Neues Bier von Henninger

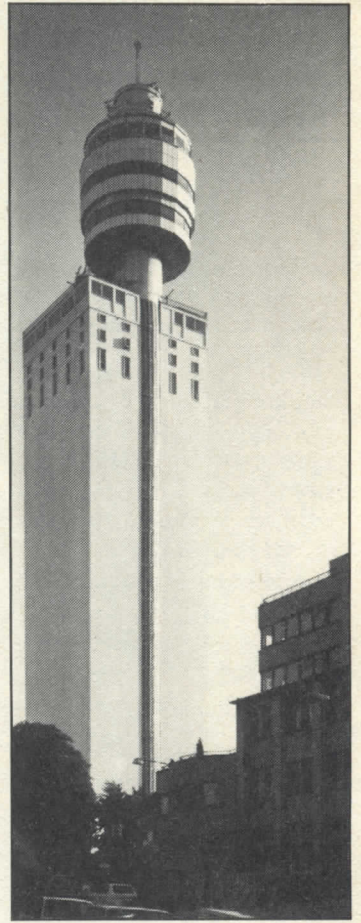
Die Henninger-Bräu AG erweitert ab März 1988 ihr Sortiment. Wiederentdeckt wird eine traditionsreiche Bierspezialität ganz besonderer Art – Henninger Dunkel. Schlank und leicht im Geschmack im Zeichen alter Henninger Brautradition. Gebraut für Kenner des besonderen Biererlebnisses.

Überlieferte Rezepte, das Können der Braumeister und die sorgfältige Auswahl von Hopfen und Malz ermöglichen diesen traditionellen Biergenuss. Die typische Farbe – vom dunklen Malz – um 12% Stammwürze geben diesem Bier seinen besonderen Charakter. Es ist kein Starkbier, sondern ein eigener Typ.

Zuerst einmal hat Henninger Dunkel seine Heimat in der Gastronomie und beim Getränkefachgroßhandel.

Zur Auslieferung gelangen 30 er Kegs und 0,33l Vichy Flaschen im 24 er Pinolenkasten.

Selbstverständlich wurde dieser neuen Spezialität ein unverwechselbares Glas (0,3l) mit auf den Weg gegeben.



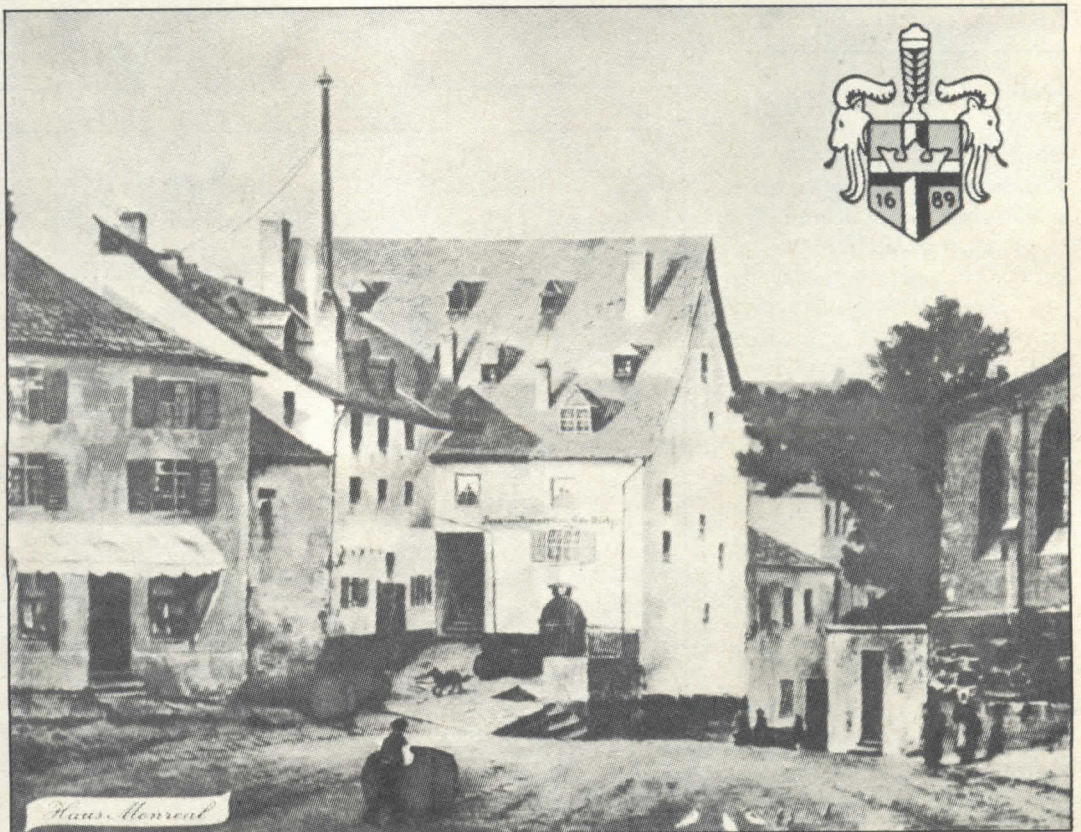
„Ich froch Sie jetzert zum letschte Mol: zahlen Sie ihr Zeche odder net?“
„Gott sei Dank, jetzert hot die blöde Frocherei endlich e End!“

„Hik! Herr Stepan, machen Sie bitte – hik – e Gruppebild vum meer!“
„Awwer gern, stellen Sie sich schun mol im Halbkreis uff!“

Königsbacher

Unser Königsbacher Bier hat so viel Freunde, weil man einfach schmeckt, mit viel Sorgfalt es gebraut wird. Und nur darin liegt unser Erfolg: daß wir uns im Erfolg selbst treu bleiben. Daß unser Bier immer das unverwechselbare gute Königsbacher bleibt, auch wenn wir es in ständig größerem Maßstab brauen und in immer größere Gebiete liefern.

Da muß sich traditionelle Braukunst mit moderner Technik verbinden. Und erfahrene Braumeister und Brauer müssen darüber wachen, daß die edelstahl-blitzenden Anlagen nur dem Ziel dienen, Qualität noch sicherer zu machen. Wir wissen heute mehr denn je über das Warum beim Bierbrauen, wir haben wissenschaftliche Erkenntnisse, die uns methodischeres Arbeiten ermöglichen. Aber das alles muß vom Fingerspitzengefühl und von der Liebe zur Sache beherrscht werden. Damit das einzige wichtige Ergebnis erreicht wird: ein Bier, das Kenner überzeugt.



Haus Monreal, 1689 urkundlich als Braustätte erwähnt, die Wiege der Königsbacher Brauerei.

WAS IST LOS?

29. Mai 1988

11 Uhr,
Konzert des Kurpfälzischen
Kammerorchesters im Kloster
Rosenthal.

2. Juni 1988

Nachmittagskonzert der Trach-
tenkapelle Oberinn, aus der
Partnergemeinde Ritten/Süd-
tirol im kath. Pfarrheim Kibo.

3. Juni 1988

Standkonzert der Trachtenka-
pelle vom Ritten auf dem
Römerplatz. Ab 18 Uhr großer
Festumzug durch die Stadt
Kirchheimbolanden zum Auf-
takt der Bierwoche.
Festeröffnung im Bierzelt „Im
Herrengarten“.

5. Juni 1988

18 Uhr,
6. Jazz Konzert des Lions-
Club Donnersberg im Kloster
Hane, Bolanden, mit „The New
York Swing all Stars“.

9. Juni 1988

Kunstförderverein Donners-
bergkreis: Einzelausstellung
Harald Gruber im Schloß, in
der neben großformatigen Wer-
ken auch Zeichnungen, Radie-
rungen und Aquarelle des
Künstlers zu sehen sind.

10. Juni 1988

21 Uhr,
„Body & the buildings“
Eine Formation zwischen neuer
punk- und wave beeinflusster
Gitarrenband und bodenständiger
Rocktruppe mit einem har-
ten druckvollen Baß, einer
schrillen exzessiv und effekt-
reich in Szene gesetzten Gitarre
und einem Sänger der gelegent-
lich zur akustischen Gitarre
oder zum Keyboard greift.
Eintritt: 7,- und 9,- DM.
Gasthaus Becker Marnheim

12. Juni 1988

10 bis 17 Uhr,
Jahres-Fest Heilpädagogium
Schillerhain, Kirchheimbolan-
den mit großem Programm.
10 Uhr: Festgottesdienst (Pauls-
kirche) – 11.30 Uhr: Mittagessen
– 13 Uhr: Festprogramm (im
Atrium) – 14 Uhr: Kinderfest –
17 Uhr: gemeinsamer Abschluß

16. bis 19. Juni 1988

Kreisheimatfest des Donners-
bergkreises in Verbindung mit
der 1225 Jahrfeier Eisenbergs.

17. Juni 1988

17 Uhr,
Kurpfälzisches Kammerorche-
ster im Kloster Hane.

17. bis 19. Juni 1988

„Eisenberg vor 2000 Jahren“,
Ausstellung des Historischen

Vereins Rosenthal im ev. Ge-
meindehaus Eisenberg.

Ausstellung „Kunst im Kunst-
handwerk“ in Eisenberg

125 Jahre MGVIllbesheim

Festtage anlässlich des Jubi-
läums

24. Juni 1988

19.30 Uhr,
Jahreskonzert im Nordpfalz-
gymnasium

26. Juni 1988

17 Uhr,
Kurpfälzisches
Kammerorchester
im Garten des Uhl'schen Hau-
ses, Göllheim.

VORMERKEN:

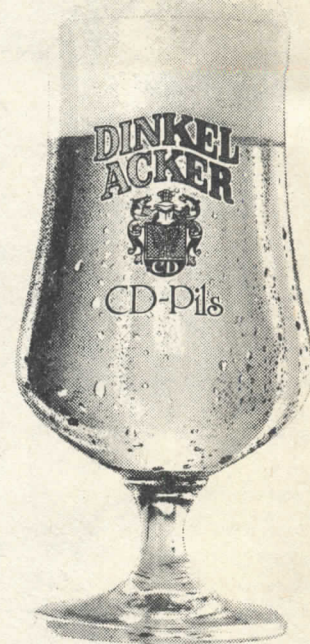
Vom 15. bis 17. Juli 1988,
sind alle Weinfreunde zur
EINSELTHUMER
WEINKERWE eingeladen!

Dinkelacker. Ein Bier wie mir.

Unser CD-Pils.

Eine Spitzenleistung
deutscher Braukunst.

Dinkelacker Brauerei AG, Stuttgart.



Die Welt der Getränke



Mehr als 200 Getränke-Marken aus aller Welt

Unser Programm – mehr als 60 Bier-Marken aus dem In- und Ausland, 20 Faßbiersorten
– Markenspirituen, Sekt und Weine
– alkoholfreie Erfrischungsgetränke/Heilwässer
– Fruchtsaftgetränke
– Süßwaren, Speiseeis und Tiefkühlkost

Prompte Belieferung von Gastronomie, Betrieben, Kantinen,
Einzelhandel, Partys und auch für Ihren persönlichen Bedarf

GETRÄNKE KOCH

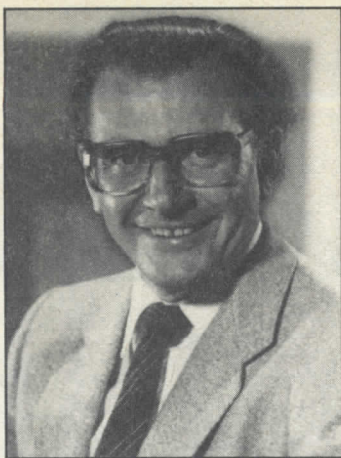
GETRÄNKE-, GENUSSMITTEL-, GASTRO-SERVICE
6750 Kaiserslautern · Mühlstraße 59/61 · Rufen Sie Tel.-Nr. 7 00 76

Verehrte Freunde und Gäste der Kerchemer Bierwoche!

Als die Römer zu uns an den Rhein kamen, äußerten sie sich sehr abschätzig über die Trink-sitten der Leute nördlich der Alpen. Vom Bier der Nordvölker wollten sie nichts wissen. Emsig überzogen sie ihre Eroberungsgebiete mit Weingärten und fühlten sich dann mit Hilfe des Rebensaftes jahrhundertlang hier heimisch.

Vielleicht hätten sich die Reben in unseren Gefilden nicht breit machen können, hätte die Braukunst vor 1000 und 2000 Jahren Markenartikel an Bieren hervorgebracht, wie sie seit der Mitte des 19. Jahrhunderts geliebt und getrunken werden. Offen-sichtlich belebte die gegenseitige Konkurrenz auch hier das Geschäft.

Bier- und Weinjahrgänge aus der Römerzeit können selbst in der Vielfalt der Kirchheimer Bierwoche „mangels Masse“ nicht miteinander verglichen werden. Wohl aber wird sich wieder zeigen, wie Freunde des Weines sich gleichermaßen ger-



ne dem Bier zuwenden und sich vom Zauber unserer liebenswerten „Kleinen Residenz“ umfassen lassen. Große Volksfeste werden hier sehr gekonnt gefeiert und schaffen vielfach menschliche Begegnungen von bleibendem Wert.

Den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden und allen anderen Gästen aus nah und fern wünsche ich frohe Tage und Stunden und den Veranstaltern viel Erfolg.

Also:

Ein Wohlgelingen der „Zweiten Kerchemer Bierwoche“!

Hans Graumann

Verbandsbürgermeister

Die Bayerische Brauerei Kaiserslautern

Kaiserslautern war einst eine Stadt der Brauereien. In den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts bestanden hier zeitweise 24 Brauereien. Als einzige Brauerei hat sich die Bayerische Brauerei durchgesetzt. Das modern ausgestattete Unternehmen am Erbsenberg verfügt über eigene Tiefbrunnen sowie Felsenkeller. Ständig daran gearbeitet, den Betrieb auf den technisch neuesten Stand zu bringen. Der Vorstand, Dr. Hans-W. Lambrecht, unterstreicht, daß selbstverständlich sämtliche BBK-Biere in der BBK-Braustätte in der Kaiserslauterer Kantstraße gebraut und abgefüllt werden. Die hochmoderne Brauerei werde über die BBK-Biere hinaus ausgelastet mit Lohnbrauaufträgen. Diese Aufträge ergänzen lediglich das Produktionsprogramm der BBK.

Was die Qualität der BBK-Biere angeht, da gibt es keinen Zweifel: „Qualität ist für BBK ein absolutes Dogma“. Nur erstklassige Gerste aus der Pfalz und ausgesuchter Hopfen aus Hallertau und Tettmang werden verwendet. Zum Brauen nimmt die BBK ausschließlich Wasser aus

den eigenen Tiefbrunnen. Das weiche Wasser aus dem Buntsandstein des Pfälzer Waldes sei zum Brauen von Natur aus bestens geeignet. Und „unser Bier bleibt rein, weil es auch weiterhin nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut wird“. Ständige Qualitätskontrollen gelten bei der BBK als selbstverständlich.

Zur Profilierung gegenüber den Mitbewerbern wurde 1986 das Markenbild von BBK neu gestaltet, und zwar so, daß die traditionellen Elemente bewahrt werden. Die beiden Pfälzer Löwen neben dem Faß dominieren seither wieder das Markenzeichen, das auf allen Werbeträgern einheitlich erscheint. Das Hauptsortiment des BBK besteht aus den Standartmarken: Export und Pils nur in der 0,5-Liter-Flasche sowie den Premium-Bieren: Gold-Export und Kaiser Pilsener in der 0,33-Liter-Flasche und im Faß.

„MIT TRADITION ERFOLGREICH IN DIE ZUKUNFT“ lautet der Werbeslogan der BBK, die nunmehr seit 114 Jahren die Kaiserslauterer Brauer-Tradition hochhält.

SCHAUFENSTER-WETTBEWERB

Das
Schaufenster-Gewinnspiel
des Kirchheimbolander
Einzelhandels
kann beginnen!

55 Schaufenster in der Stadt wurden dekoriert unter dem Motto BIER. Jedes dieser Schaufenster zeigt einen Buchstaben oder ein Zeichen, welche Sie auf der nebenstehenden Karte eintragen. Zusammengefaßt ergeben sie einen Spruch. Die ausgefüllte Karte – vergessen Sie nicht Namen und Adresse einzutragen – können Sie in einem der Geschäfte oder am Donnersberg-Touristik Informationsstand auf dem Messeplatz abgeben.

Es gibt 50 Fäßchen Bier und vieles mehr zu gewinnen!

Die Gewinner werden aus den richtigen Lösungen gezogen und im „Residenzboten“ bekanntgegeben.

Auf dem Rundgang durch die Stadt können Sie auch feststellen, was der Einzelhandel alles zu bieten hat.

Zusätzlich zum Gewinnspiel des Kirchheimbolander Einzelhandels hat die Stadtverwaltung einen Wettbewerb ausgeschrieben für die schönste,

originellste Schaufenstergestaltung. Drei Preise warten auf die talentiertesten Dekorateur! Machen auch Sie mit, suchen Sie das schönste Schaufenster

aus und kreuzen Sie auf der Gewinnspielkarte den Namen des Geschäfts an.

ALSO MITMACHEN UND GEWINNEN!

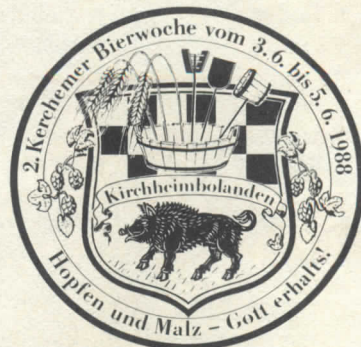
„Zweite Kerchemer Bierwoche“

Schaufenster-Gewinnspiel

In den für die Bierwoche dekorierten Schaufenstern der Kirchheimbolander Einzelhändler sind Buchstaben ausfindig zu machen. Notieren Sie sich diese – zusammengesetzt ergeben sie den gesuchten Lösungsspruch.

Geben Sie Ihre Teilnahmekarte bitte in den am Wettbewerb teilnehmenden Geschäften ab und gewinnen Sie einen der vielen „bierischen“ Preise

– 50 Faß Bier und vieles mehr...



Zweite „Kerchemer Bierwoche“

30. Mai - 5. Juni '88 in Kirchheimbolanden

Einladung...

zum „Stelldichein beim deutschen Bier“

Während der Volksfesttage von Freitag, 3. 6. bis Sonntag, 5. 6. '88 in Kirchheimbolanden im Festzelt im „Herrengarten“

- **Festzug am Freitag, 3. Juni 1988**, 18.30 Uhr durch die Straßen der Altstadt, anschließend Einzug in das Festzelt unter Beteiligung zahlreicher Brauereien, des Münchner Kindl's und der amtierenden Bierhoheiten. Eröffnung und festlicher Bieranstich durch Stadtbürgermeister Dr. L. Sießl, Bierkönig Rüdiger I., Staatsminister für Landwirtschaft Weinbau und Forsten Dieter Ziegler, Herzog Albrecht IV. und Ratssprecher Clemens I.
- **Große Bierprobe im Festzelt**. Namhafte deutsche Brauereien stellen mehr als 50 Biersorten vor. Attraktives Rahmenprogramm mit zahlreichen Musikkapellen u. Fanfarenzügen.
- **Original Bayrisches Weißwurstessen** am Samstag, 4. Juni 1988, 10.00 Uhr vormittags, Wurstpolonaise, Stimmungsmusik.
- **Prominententreff mit Autogrammstunde** im Festzelt, Tombola zu Gunsten der **Aktion Sorgenkind**. Samstag, 17.00 Uhr Prominente huldigen dem deutschen Bier und treten ein für das Reinheitsgebot.
- „Rund um's Bier“ Tag der Brauereien, Such- und Gewinnspiel, Überraschungen. Sonntag, 5. Juni ab 11.00 Uhr Musik und Gemütlichkeit.



Außerdem bieten wir Ihnen während der „Kerchemer Bierwoche“:

- **Montag, 30. Mai bis Mittwoch 1. Juni 1988** im großen Ratsaal der Kreisverwaltung **Bierseminar** mit Brauereibesichtigungen unter der Federführung der Kreisvolkshochschule Donnersbergkreis und der Brauerei Bischoff, Winnweiler. Anmeldung erbeten bis 11. 5. '88 bei der Kreisverwaltung-Kreisvolkshochschule **Donnersbergkreis**, Telefon 4 01-1 07 und 108. Anfangszeiten des Seminars jeweils 20.00 Uhr.
- **Schaufensterwettbewerb** des Einzelhandels der Stadt mit Such- und Gewinnspiel. Schöne Preise sind zu gewinnen.
- Die **Gastronomie der „Kleinen Residenz“** bittet zu Tisch und bietet während der Bierwoche, insbesondere während der Volksfesttage bierspezifische Spezialitäten an.

Besondere Einladung ergeht zur Autogrammstunde während des Prominententreffs

am Samstag, 4. 6. 1988, ab 17.00 Uhr im Festzelt

Autogramme von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Sport, Kultur, Kunst, Politik und Verwaltung zu Gunsten der **Aktion Sorgenkind**.

Wertvolle Preise winken!

Schauen Sie sich einmal die folgenden Kirchheimbolander Schaufenster näher an:

- | | | | |
|------------------|-------------|-----------------------|------------------|
| ● Stricker | ● Dening | ● Diemer | ● Antz |
| ● Göbel | ● Menck | ● Orzech | ● Buchholz |
| ● Merten | ● Marx | ● Lady M | ● Husar |
| ● Sattler | ● Binoth | ● Scharfenberger | ● Weiß & Hermann |
| ● Enkler | ● Weiler | ● Best | ● Schabler |
| ● Zepp | ● Haussmann | ● Brigittes Fundgrube | ● Rappl |
| ● Jäger | ● Kaiser | ● Willis | ● Schuh-Ecke |
| ● Enders | ● Butz | ● Videoeck | ● Kiefer |
| ● Burgey & Klotz | ● Stepan | | |

Glückslos

Lösungspruch:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Beruf: _____

Stadt und Verkehrsamt – 6719 Kirchheimbolanden – Telefon 0 63 52/40 04-30

Eis für Zwei



Ein tropischer Genuß!



Café Vogelgesang

Öffnungszeiten:
Dienstag-Samstag:
11-19 Uhr
Sonn- u. Feiertag:
13-19 Uhr
Montag Ruhetag

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Am Ziegelwoog 11 · Tel. 0 63 52/16 17

Aus dem Leben von Wilhelm Coblitz Als Brauer um die ganze Welt

von Karl Theodor Lucae

Bierbrauen war früher ein Handwerksberuf

„Was noch frisch und jung an Jahren, das geht jitzt auf Wanderschaft, um was Neues zu erfahren, keck zu proben seine Kraft.

Bleib nicht sitzen in dein'm Nest, reisen ist das Allerbest.

Also gehn wir auf die Reise in viel Städt und fremde Land, machen uns mit ihrer Weise, ihren Künsten wohl bekannt! Bleib nicht sitzen in deinem Nest, reisen ist das Allerbest!“

Dieses und auch andere frohe Lieder mögen früher die Wanderburschen gesungen haben, als sie auf Schusters Rappen durch die Lande zogen. Kein Handwerker, der etwas auf sich hielt und in seinem Beruf vorwärts kommen wollte, blieb nicht sitzen in seinem „Nest“, handwerkliches Wissen und berufliche Erfahrung konnte er vor Ort sammeln. Fachschulen (Realschulen) kamen erst gegen Ende des vorigen Jahrhunderts auf, das Wissen wurde vom Meister an den Gesellen und Lehrling weitergegeben. Die vielen kleinen Brauereien zählten ebenfalls zu den Handwerksbetrieben in der vorindustriellen Zeit, zumal auch noch die Brauer als zweiten Beruf den des Küfers in den meisten Betrieben selbst ausüben mußten. „Die

wunderbare Kunst Bier zu brawen“ wie schon 1614 im Titel eines „Bierkompendiums“ (Lehrbuch) zu lesen war, konnte nicht aus Büchern erlernt werden. Bier ist nicht gleich Bier und zum Brauen eines guten Gerstensaftes gehört auch heute noch viel Erfahrung und Wissen. Diese handwerklichen Erfahrungen konnten unsere Pfälzer Brauer auf ihrer Wanderschaft vornehmlich drüben in Bayern sammeln, wo schon immer viel Bier konsumiert wurde und die Brauzunft in hohen Ehren stand. In unserer Familie gab es mehrere Bierbrauer. Von einem wissen wir, daß er auf seiner Wanderschaft bis nach Galizien kam, ein anderer machte als Wandergeselle in Mannheim, Straßburg und in verschiedenen Städten der Schweiz Station. Daß aber ein in Kirchheimbolanden geborener Brauer die Gelegenheit hatte, durch seinen Beruf mehrmals um die Welt zu reisen, lange Jahre in England, Indien und Japan arbeitete, um dort Brauereien aufzubauen und zu leiten, das konnten wir zufällig erst vor kurzem in Erfahrung bringen.

Coblitz, eine alte Kirchheimer Familie

Das Buch, betitelt „Die Pagode“ von Wilhelm Coblitz, kam meinem Bru-

der beim Einräumen der Bibliothek unseres Heimatmuseums in die Hände. Der Titel hätte ihm ja nicht viel gesagt, doch der Name Coblitz ließ ihn aufhorchen, gab es doch früher in unserer Heimatstadt die Schuhfabrik Coblitz und Waltgenbach, die Vorgängerin der heutigen Schuhfabrik Louis Steitz in der Vorstadt. Der Name des Autors weckte zudem aus ganz persönlichem Grund die Neugierde, unser Vater war beruflich ein Leben lang mit dieser Fabrik verbunden. Vor dem Ersten Weltkrieg hatte unser Vater eine Filiale der Schuhfabrik in Straßburg geleitet und nachher war er bis zu seiner Pensionierung Angestellter in dem Kirchheimer Betrieb.

Schon beim Durchblättern der ersten Seiten des Buches wurde unsere Annahme bestätigt, daß der Geburtsort des Verfassers nur Kirchheimbolanden sein konnte und daß er ein Verwandter der noch heute hier lebenden Nachkommen der Familie Waltgenbach sein mußte.

Wie mein Bruder in den Akten der Einwohnerkartei herausfand, wurde Wilhelm Josef Coblitz am 27. 9. 1871 in Kirchheimbolanden geboren als Sohn des Schäftenfabrikanten Franz Xaver Coblitz (geb. 1838 in Mannheim) und dessen Ehefrau Emilie

Waltgenbach (geb. 1844 in Erkelenz). Zusammen mit Karl und Wilhelm Waltgenbach gründete der Vater des Autors die Schuhfabrik Coblitz und Waltgenbach, er verstarb schon früh im Alter von 46 Jahren in Kirchheimbolanden, damals lebten noch seine Eltern Stephan Coblitz, Gastwirt, und Elisabetha, geb. Feil, in Mannheim.

Eine kleine Stadt am Fuße des Donnersberges in der sonnigen Pfalz

Gleich am Anfang seines Buches erzählt Wilhelm Coblitz von seiner Jugendzeit, nennt aber nicht den Namen seines Geburtsortes. Es kann aber nur Kirchheimbolanden gemeint sein, wenn er von einer kleinen Stadt am Fuße des Donnersberges, in der sonnigen Pfalz gelegen, spricht. Der Ziegelwoog wird genannt, auf ihm brachten sie als Jungen ein selbst gebautes Floß zum Schwanken. Bei der Pulvermühle verstellten die Lausbuben die halbverrosteten Wehre, so daß das Wasser nach der Mühle schoß und die weiten Höfe überschwemmte. Alte Kirchheimer wissen auch noch, wer der „Musikschäfer“ war, bei dem Coblitz das Flötenspiel erlernte. Nach seiner Beschreibung war der Musikschäfer ein Genie, der fast alle Instrumente beherrschte. Den Schuhmacherberuf hing er an den Nagel und als Leiter einer Kapelle spielte er bei den Bällen des Liederkranzes und den Festlichkeiten der Turn- und Kriegervereine zum Tanze auf

Fortsetzung nächste Seite



PARKBRAU
Tils

**Das Bier,
mit dem man
Freundschaft schließt.**

Eine Lausbubengeschichte mit bösen Folgen

U.a. erzählt Coblitz auch von dem tragischen Ausgang eines Jungenstreiches. Mit zu Hause gestohlenem Salpeter, Schwefel und Holzkohle verstanden die Jungen Pulver zu mischen. Durch das Knallen und Zischen des angezündeten Pulvers auf der Stadtmauer erschreckten die bösen Buben in der Dämmerung die Einwohner. Als aber ein Schulkamerad im „Stillen Örtchen“ auf dem Hof des Elternhauses ein sogen. „Spauzmännchen“ zum Entzünden brachte, kam jede Hilfe zu spät. Die Kleider hatten Feuer gefangen und der Junge mußte bei lebendigem Leibe verbrennen. Für die Schüler war es ein schreckliches Erlebnis, als sie bei der Beerdigung an der aufgebahrten Leiche ihres Spielkameraden vorbeidefilieren mußten. Der Name des Verunglückten wird nicht genannt, die Geschichte muß sich aber um 1880 abgespielt haben, als Coblitz ungefähr 10 Jahre alt war.

Vom Handwerk zum Industriebetrieb

Wenn Coblitz später in München den Brauer als sehnlichst gehegten Berufswunsch ausüben durfte, so mag dafür schon während seiner Jugendjahre in Kirchheimbolanden der Grundstock gelegt worden sein, auch wenn er es nicht in seinem Buche erwähnt. gab es doch um diese Zeit noch ganze sechs Brauereien in unserer Stadt. Sie

waren in der Hauptsache nur auf die Produktion der Biermenge eingestellt, welche zum Ausschank in der eigenen Wirtschaft benötigt wurde. Als auch im Braugewerbe die Industrialisierung nach 1850 einsetzte, schaffte keine dieser kleinen Brauereien den Anschluß.

So war es z. B. mit den neuen elektrischen Kühlgeräten möglich, das ganze Jahr über Eis herzustellen und durch Kühlschlangen beim Gärprozeß die gewünschte Temperatur zu halten. Unsere kleinen Brauereien waren darauf angewiesen, daß im Winter der Ziegelwoog oder der Teich am ehemaligen Mühlchen zufror und sich eine starke Eisschicht bildete. In mühsamer Arbeit wurde das Eis in Stücke zerschnitten, auf Pferdefuhrwerke verladen und zur Aufbewahrung in die einzelnen Eiskeller geschafft.

Die modernisierten Brauereien verstanden es, ihre Biere haltbarer zu machen, so konnten sie mit Spezialwagen der Eisenbahn auf weite Strecken versenden. Die Flaschenabfüllung kam auf, während die kleinen Brauerei nach wie vor ihr Bier nur in Fässern lagern konnten. Um den Absatz zu sichern und zu steigern, erwarben sich jetzt die größeren Brauereien in den Wirtschaften der näheren und weiteren Umgebung ihres Herstellungsgebietes das Monopol für den Ausschank ihrer Biere.

Diesem Druck konnten die kleinen Brauereien nicht standhalten, nach und nach mußten die sechs noch vor-

handenen Brauereien in Kirchheimbolanden gegen Ende des vorigen Jahrhunderts ihre Produktion einstellen.

Die letzten sechs Brauereien in Kirchheimbolanden

Einstellung des Betriebes:

Anfang der achtziger Jahre Brauerei Brehm, Ecke Langstraße zur Breitstraße, Wirtschaft „Zum Donnersberg“
1884 Brauerei Lambert, später Schlosser, Schloßstr. 1, Am Vorstadtturm, Gasthaus: „Zu den drey Kronen“

1886 Brauerei Hahnenfels, später Pfannenstiel, Amtsstr. 15, Wirtschaft: „Zur Amtsstube“

1890 Brauerei Lucae, Schloßstr. 22, Wirtschaft: „Zur Krone“

1890 Brauerei Lucae, Vorstadt 9, Ecke Gartenstraße, Wirtschaft: „Zum schwarzen Adler“, später „Zum Rosengarten“

1897 Brauerei Chormann, Schloßstr. 31, Wirtschaft: „Zum weißen Roß“

Lebenserinnerungen eines Brauers

Aber nun wieder zurück zum Buche von Wilhelm Coblitz. Im Alter von 50 Jahren hatte er es beim Verlag Hermann Paedel in Berlin 1921 unter dem Titel „Die Pagode“, Erinnerungen aus meinem Leben, herausgebracht. Als einziges Bild erscheint in dem Buch auf dem Umschlag und der Titelseite ein Foto der fünfstöckigen Pagode

Der Bierbreuwer.



*Auf Bersten sied ich gutes Bier/
Reißt vnd Eiß/ auch bitter monier/
In ein Breuwfessel weit vnd groß/
Darein ich denn den Hopffen stoß/
Laß den in Brennten külen baß/
Damit füll ich darnach die Faß/
Vol gebunden vnd wol gebicht/
Denn giert er vnd ist zuericht.*

W i j

Go-ju-no-to des buddhistischen Tempels von Ikegami in Japan. Weshalb Coblitz seinem Buch diesen sonderbaren Titel verlieh, erklärt er in dem Vorwort: „Nur aus besonderen Anlässen besteigt der Gläubige die Pagode, jedes Stockwerk bedeutet für ihn einen Abschnitt aus seinem Leben.“ Als Ostasienkenner kam also Coblitz auf die Idee, die verschiedenen Altersstufen seines Lebens mit den Stockwerken einer Pagode zu vergleichen. Beim Lesen des Buches gewinnt man

steitz
secura



SCHUTZSCHUHE

Überall in Deutschland und
in vielen Ländern Europas.

Schuhfabriken

Louis Steitz Secura GmbH + Co KG

Vorstadt 40 · 6719 Kirchheimbolanden

Telefon (06352) 4002-0 - ☎ 400222

Telex 0451222 · Fax (06352) 400250

ein eindrucksvolles Bild der wilhelminischen Ära. Die persönlichen Erlebnisse des Autors während der Lehr- und Wanderjahre lassen erkennen, daß der lange Weg zu den sozialen Ererungenschaften von heute mit harten Arbeitskämpfen und Leiden gepflastert ist. In gefälligem Stil und mit flotter Feder ist das Buch geschrieben, so daß beim Lesen keine Langeweile aufkommt. Allerdings eine Einschränkung müssen wir machen, die peinlich genaue Wiedergabe von Einzelheiten aus dem Militärleben wurde in einer epischen Breite ausgewälzt, die vielleicht dem Leser der zwanziger Jahre noch gefiel, heute aber kaum mehr von Interesse ist.

Lehre in einer Münchner Brauerei

Nach dem frühen Tod des Vaters entschloß sich die Mutter von Kirchheimbolanden nach München umzuziehen, damit dort ihre fünf Buben leichtere Ausbildungsmöglichkeiten fänden. In Kirchheimbolanden gab es damals außer der fünfklassischen Lateinschule nur noch eine Präparandenanstalt zur Heranbildung von Lehrern. Da schon die beiden älteren Brüder studierten, war es der Mutter nicht möglich ein drittes Studium zu finanzieren. Coblitz mußte nach dem Abschluß des „Einjährigen“ einen Beruf erlernen. Im Kaiserreich bekam man nach dem Besuch einer sechsklassischen höheren Schule die Erlaubnis zum einjährigen freiwilligen

Dienst beim Militär. Nach einem kurzen Zwischenspiel in einer Kaufmannslehre bekam Coblitz die Erlaubnis seiner Mutter, den von ihm gewünschten Beruf eines Brauers erlernen zu dürfen.

Arbeitstag von 12 bis 15 Stunden

Wie hart damals die Arbeitsbedingungen schon in der Lehrzeit waren, das übersteigt die Vorstellungen eines jeden Auszubildenden von heute. Mit drei kurzen Pausen wurde von 4 Uhr früh bis 7 Uhr abends gearbeitet. Kost und Logie frei, den Schlafsaal mußte der Lehrling mit 22 anderen Gesellen teilen. In den beiden Lehrjahren war der Lehrherr nicht verpflichtet Lohn zu zahlen. Da aber anscheinend die Münchner Brauereien gute Gewinne erzielten, bekam Coblitz nach einem Jahr freiwillig vom Lehrherrn 30 Mark im Monat ausbezahlt, am Ende der Lehrzeit 60 Mark. Auch am Sonntag wurde gearbeitet, aber „nur“ bis 2 oder 3 Uhr nachmittags.

Wanderjahre in der Schweiz und Frankreich

Wie es damals noch unter den jungen Gesellen Brauch war, ging Coblitz auf Wanderschaft. Drei Jahre war er unterwegs, zuerst in der Schweiz und später in Südfrankreich. Interessant ist es zu lesen, wie damals der Geselle mit dem Ränzel auf dem Rücken und dem derben Knotenstock in der Hand durch die Lande wanderte. Wenn die

Papiere in Ordnung befunden wurden, erhielt der Geselle von der Innung sein Ortsgeheim in Gestalt einer größeren oder kleineren Münze und in den Herbergen fand er billige Unterkunft. Da in den Brauereien im Ausland die Gesellen fast ausschließlich Deutsche waren, fand Coblitz meist schnell Kontakt zu den Arbeitskollegen.

Altes Brauchtum in der Brauzunft

Den zunftmäßigen Zuspruch beschreibt Coblitz folgendermaßen:

„Hatte der wandernde Bursche das Braustüberl, in dem sich die arbeitenden Kollegen nach vollendeter Arbeit oder in den Pausen zusammenfanden, betreten, so nahm er die Kopfbedeckung ab, lehnte den Stock an die Wand und sprach den Jahrhunderte alten Spruch: „Gott gebe Glück und Segen drein; Gruß vom letzten Meister und Gesellen; ein fremder Brauer spricht um einen Trunk zu!“ Nun wurden die Kollegen durch Handschlag begrüßt; man wurde eingeladen, sich zu setzen und an der allgemeinen Mahlzeit teilzunehmen. Ein großer kupferner Humpen wanderte vom Tisch zu dem in einer Ecke aufgestellten Fäßchen und wieder zurück. Auf Fragen folgten Antworten, auf Rede Gegenrede, und bald schien es, wie wenn man im Kreise alter Freunde säße. Die deutsche Landsmannschaft und die Kollegialität, die Zugehörigkeit zum gleichen Vaterland und zur

gleichen Zunft waren das Band, das den fremden Wanderer mit den ansässigen Kollegen verband. Eine Zither oder eine Gitarre war stets zur Hand, und aus rauen Kehlen klangen im fremden Lande alte und doch ewig junge heimatliche Lieder.“

Soziale Spannungen führten zum Arbeitskampf

In der Schweiz und auch in Frankreich herrschten am Ende des vorigen Jahrhunderts dieselben unwürdigen Arbeitsbedingungen wie in Deutschland. 40 Franken betrug im Durchschnitt der Monatslohn eines Gesellen, er war machtlos gegenüber seinem Arbeitgeber. Wer nicht zu den in den einzelnen Betrieben geltenden Bedingungen arbeiten wollte, konnte auch woanders keine besseren Verhältnisse vorfinden.

Coblitz betont, daß er aus einer monarchisch gesinnten Familie stammte und ein treuer Königsanhänger war. Und obwohl er sich dessen bewußt war, daß er später einmal in der Leitung einer Brauerei tätig sein wolle, so ging er doch aus angeborenem Gerechtigkeitsinn mit seinen Kollegen auf die Straße und in Versammlungen, um für eine Verkürzung der Arbeitszeit, Beschränkung der Sonntagsarbeit, die Abschaffung der Zwangswohnung und für höhere Löhne einzutreten. Von den Betriebskollegen einer Brauerei in der Schweiz wurde er sogar als Obmann gewählt. Als solcher nahm er 1894 in Zürich an

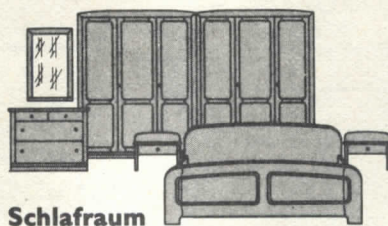
Fortsetzung nächste Seite

Eröffnung unseres Massivholz-Studios in Kiefer und Fichte

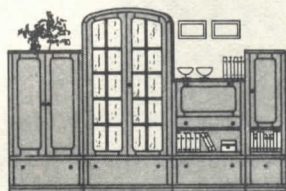
Erleben Sie
ein Stück Natur

am langen Samstag
von 9.00 – 17.00 Uhr

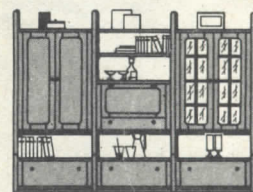
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



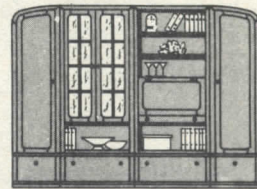
Schlafraum



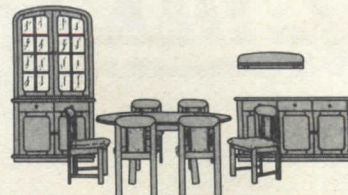
Aufbausystem



Wangensystem



Kompaktsystem



Speisezimmer

Jeden Sonntag Tag der offenen Tür. Von 14 – 17 Uhr geöffnet. Keine Beratung. Kein Verkauf

WohnCenter
WohnCenter
WohnCenter

DIEMER

BEKANT FÜR PLANUNG
UND RAUMGESTALTUNG
Kirchheimbolanden
An der B 40 – Bischheimer Kreuz



063 52
50 26

dem internationalen Sozialistenkongreß teil, auf dem neben anderen als deutsche Redner Bebel, Auer, Singer und Liebknecht auftraten.

Coblitz ein „Pazifist“

Diese Aktivitäten wirkten sich später für Coblitz sehr nachteilig aus. Er wiederholt mehrmals in seinem Buch, daß er national eingestellt war und sich nicht zu der damaligen Sozialdemokratischen Partei hingezogen fühlte. Als er aber während seiner Militärdienstzeit als Einjährig Freiwilliger bei einem Infanterie-Regiment in München einen Brief von seinem ehemaligen Arbeitskollegen aus Südf frankreich erhielt, mußte er sich beim Regimentskommandeur melden, denn Briefe an einen deutschen Soldaten aus dem Lande des „Erbfeindes“ erschienen verdächtig. Da Coblitz ein gutes Gewissen hatte und nie vaterlandsverräterische Ideen oder Ziele verfolgt hatte, gab er dem Obersten die Zustimmung zu Öffnen und Lesen seines Briefes. In ihrer Ahnungslosigkeit warfen aber die ehem. Arbeitskollegen in dem Brief Coblitz vor, daß er sich freiwillig zum Militär gemeldet hätte. Es wäre ihm doch bewußt, daß die internationalen Sozialisten zu dem Kampf gegen die bestehenden Heere in aller Welt verpflichtet seien.

Mit dem Inhalt eines solchen Briefes war Coblitz in den Augen seines Regimentskommandeurs zu einem Pazifisten abgestempelt, da nützten auch al-

le Beteuerungen nichts mehr. Obwohl Coblitz mit Leib und Seele Soldat war, konnte er von diesem Augenblick an beim Militär nichts mehr werden.

Wissenschaftliche Ausbildungsstätten der Brauer

Nach der Militärzeit folgen zwei Jahre praktischer Tätigkeit in Brauereien und anschließend der Besuch der Hochschule in Berlin. Diese Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin (VLB) besteht heute noch, sie gehört der Technischen Universität an. Die zweite wissenschaftliche Ausbildungsstätte für Brauer in Deutschland, Weihenstephan bei Freising, zählt zur Technischen Universität München. Weihenstephan gilt als die älteste gewerbliche Brauerei der Welt, sie wurde im Jahre 1040 gegründet. Beide Hochschulen haben internationalen Ruf, Brauer aller Welt studieren an diesen Hochschulen. Seit neuestem besteht noch die Möglichkeit eines Vollstudiums für Brauer mit dem Abschluß des Ingenieurs, die Universität in Kaiserslautern hat als erste eine solche Fakultät eingerichtet.

Berufung nach Japan

Gleich nach dem Studium in Berlin bewarb sich Coblitz um die ausgeschriebene Stelle eines technischen Leiters für eine Brauerei in Japan. Unter vielen Bewerbern hatte er das Glück auserwählt zu werden, hauptsächlich wohl wegen des guten Hoch-

schulabschlusses und seiner vielseitigen Erfahrungen im In- und Ausland. Er war damit nicht nur am Ziel seiner beruflichen Laufbahn angelangt, darüber hinaus stand ihm eine Weltreise in das ferne Ostasien bevor, nach Japan, dessen Grenzen erst wenige Jahrzehnte zuvor sich wesentlicher Kultur und Zivilisation geöffnet hatten.

Die Brauerei in Tokio, die Coblitz als technischer Direktor leitete, war mit deutschen Maschinen und Geräten aufgebaut worden. Sie war die größte und kapitalkräftigste im ganzen Land.

Als Coblitz zu Beginn seiner Arbeit noch nicht die schwer zu erlernende Sprache beherrschte, kostete es ihn viel Mühe und Einfühlungsvermögen, sich den ungewohnten Sitten und Gebräuchen anzupassen. Als einziger Europäer im Betrieb war er ganz auf sich allein gestellt. Mit wahrer Freude beobachtete er, wie erstaunlich schnell die Japaner die Zusammenhänge begriffen und wie geschickt sie mit den neuartigen Maschinen umzugehen lernten. Seinen tüchtigen Kellermeister Iwasaki oder seinen Biersieder Isuma hätte er gegen jeden europäischen Angestellten eintauschen mögen.

Japanische Lebensart

In den fünf Jahren seines Aufenthalts lernte Coblitz natürlich auch die Schönheiten der japanischen Inselwelt kennen. Er weiß begeistert zu erzählen von der majestätischen Schönheit des Fudschijama (heiliger Berg)

Der Bütner.



*Ich bin ein Bütner / vnd mach stolz/
Auf Försen / Lennen / Eichen Holz/
Badwan / Schmalstübl / scheffel vñ gelin/
Die Bütten vnd Weinfässer / welten/
Bier Fässer machn / bichen vnd binden/
Waschbüßr thut man bey mir finden/
Auch mach ich Lagl / Fässer vnd Stüßel/
Gen Frankfurt / Leipzig vnd Lügig.*

und den vielen anderen Vulkanen, von den herrlichen Anlagen in den Städten und von den prachtvollen Tempeln mit ihrer eigenartigen Bauart. An den Lebensgewohnheiten und Bräuchen der Japaner fand er großen Gefallen. „Nach der Tagesarbeit bieten die Teehäuser mit ihren süßen kleinen Geishas dem Einkehrenden Erquickung und Labung, wie sie so freundlich, so natürlich und doch so raffiniert nur Japan bieten kann.“ Coblitz verschweigt auch nicht, daß er auf Anraten und mit der Unterstützung des Präsidenten der Gesellschaft

A. Reinsch

- Heizung – Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung
- Neuanlagen
- Kundendienst

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Gasstraße 8 · Telefon 063 52/37 42

FEMED

GmbH & Co. KG

Inh. Bernd Hofmann

Armaturen – Wasserzähler Feinmechanik

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Industriegebiet – Telefon (063 52) 82 36

KELLNER & KLEIN BAUGESCHÄFT

6719 MARNHEIM · Kaiserstraße 2
Tel.: 063 52/24 60 u. 063 59/8 22 41

KK

Sie bauen neu?

Sie bauen an?

Sie bauen um? **Wir führen aus!**

Zum Thema:

besser hören

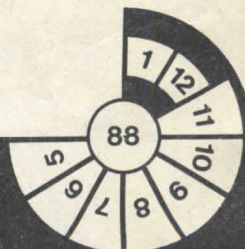
Rechtzeitig zur „INSPEKTION“!

Wir überprüfen Ihr Hörgerät und sorgen dafür, daß es immer in Ordnung ist!

Ihr Hörgeräte-Akustiker:

GROSS

Vorstadt 30 · Telefon 3534



gleich in den ersten Tagen mit der allerliebsten kleinen „Okikusan“ Fräulein Chrysanthem, eine Ehe auf Zeit schloß. Die japanische Sittlichkeit schätzt er viel höher ein als diejenige, die er von Europa her kennt. Das nackte Baden beiderlei Geschlechter ist für den Japaner die natürlichste Sache der Welt, es findet überhaupt keinen Anstoß.

Reisen um den ganzen Erdball

Nach den ersten drei Jahren seiner Tätigkeit in Tokio macht Coblitz seine erste Reise um die Welt, zuerst landet er in den Vereinigten Staaten, bleibt dort an verschiedenen Orten, um sich Brauereien anzusehen, fährt dann nach Deutschland und schließlich über Indien und China wieder zurück nach Japan. Noch interessanter gestaltet sich die fünfmonatige Rückreise nach Abschluß seiner Tätigkeit in Japan. Sie führte ihn zunächst nach Korea, Ostsibirien und China. Er weilte in Peking, der Hauptstadt des „Großen Reiches der Mitte“, sah die verbotene Stadt und „Wanlitschangtscheng“, die chinesische Mauer. Damals wurde gerade die mandchurisch-sibirische Bahnlinie fertig, mit dieser Bahn konnte er in 18 Tagen über Mukden, Charbin, Irkutsk, Omsk nach Moskau reisen und von dort über Petersburg nach Deutschland.

Spannungsfeld Deutschland - England

1906 arbeitete Coblitz mehrere Monate in England, um dann im Auftrag eines großen englischen Konsortiums nach Asien zu reisen. Dort sollte er Möglichkeiten für den Aufbau neuer Brauereien ausfindig machen. In diesen Jahren der Zusammenarbeit mit englischen Firmen gewinnt Coblitz die Erkenntnis, daß die Politik des seit 1871 geeinten Deutschen Reiches zu einem Weltkrieg führen mußte. Deutsche Wertarbeit (Made in Germany) und deutscher Handel hatten in allen Teilen der Welt bisherige Monopole des englischen Weltreiches zurückgedrängt. In diesem Konkurrenzkampf, weniger in den Spannungen mit Frankreich, erkannte Coblitz die eigentlichen Ursachen, welche den Krieg herbeiführen mußten.

Berühmte Leute zählen zum Bekanntenkreis

In den Jahren 1907 - 1909 wird Coblitz mit der technischen Leitung der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin betraut. Nach 1909 bis zum Ende des Ersten Weltkrieges, in dem er kurze Zeit als Landwehrmann eingezogen wird, leitet er als technischer Direktor eine größere Brauerei in Berlin. Über seine Tätigkeit und Erfahrungen im Ausland hält er in diesen Jahren öfters Lichtbildervorträge, die auch im Druck erschienen: „Reisen um die Welt“ von Wilhelm

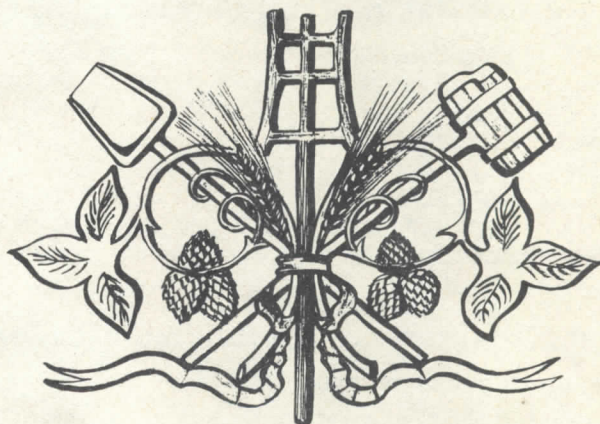
Coblitz, Verlag des Instituts für Gärungsgewerbe, Berlin N 65.

Zu seinem Bekanntenkreis zählen u. a. die beiden Forscher Hermann von Wißmann (1835 - 1905) und Eugen Wolf (1850 - 1912). Der deutsche Afrikaforscher H. von Wißmann befuhr 1884 als erster den Lulua und Kassai bis zum Kongo und war von 1895 - 1896 Gouverneur von Deutsch-Ostafrika. Die Wiege des Forschungsreisenden und Schriftstellers Eugen Wolf stand ebenso wie die von Wilhelm Coblitz in Kirchheimbolanden; als Sohn eines Gutsbesitzers und Arztes kam Wolf am 24. 1. 1850 in der Neuen Allee Nr. 7 zur Welt. Durch die Herausgabe von Forschungsberichten seiner vielen Reisen in Nord- und Südamerika, Afrika und Asien wurde er ebenso bekannt wie durch seine Bücher „Im Inneren Asiens“ (1901), „Tagebuchblätter über Bismarck“ (1904),

„Deutsch-Südwestafrika, ein offenes Wort“ (1905) und „Wißmann, Deutschlands größter Afrikaner“ (1906).

Der weitere Lebensverlauf

Als gegen Ende des Ersten Weltkrieges und noch mehr in den ersten Nachkriegsjahren aus Mangel an Rohstoffen - die Gerste reichte noch nicht einmal für die Ernährung aus! - viele Brauereien ihre Pforten schließen mußten, mußte auch Coblitz nach dreißigjähriger Tätigkeit im Braugewerbe sich nach einem anderen Beruf umsehen. Er wurde Kaufmann und Fabrikant. Wie es ihm weiterhin in seinem Leben erging, darüber wußten auch leider die noch heute in Kirchheimbolanden lebenden weitläufigen Verwandten keinen Bescheid.

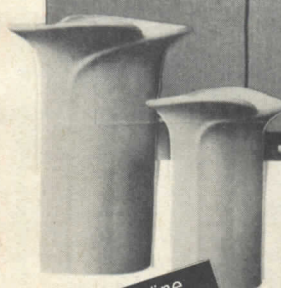


WOHNZEIT IST JEDERZEIT!



Sie sehen, gute Küchen müssen nicht teuer sein!

Das ist der absolute Preisknüller dieses Prospekts! - Eine Basisküchenzeile in pflegeleichtem Kunststoff mit abgesetzten Querprofilen und idealen Muschelgriffen. Auch hier mit allen Einbaugeräten, die nichts zu wünschen übrig lassen, es sei denn, ein weiterer Ausbau steht an! 270 cm breit, (ohne Mischbatterie).



Formschöne Vasen, 3 Stück
29.-



Kochschüsselsatz
feuerfest, 3-teilig
nur **20.-**

Die Wohnschau im Herzen der Stadt

MÖBEL Jäger
Inh. W. Tonkowski

Schloßstraße 4

Telefon 063 52/35 71

6719 Kirchheimbolanden



Nachrichten der Stadtwerke

Historik

Im Jahre 1884 wurde der Weichensteller Valentin Steitz gegen Entschädigung aus der Stadtkasse mit dem Anzünden der Gaslampen an der Zufahrtsstrasse zum Bahnhof beauftragt.

An dieser Straße waren 3 Lampen installiert, die täglich vor dem ersten Zug anzustecken waren. Im gleichen Jahr sollte noch ein Gasstrang bis zur Gerberei Seyler am Ziegelwoog verlegt werden, vorgesehen war auch die Anbringung einer Gas-Straßenlaterne. Im Jahr 1899 gab es bereits in Berlin 377 Laternenanzünder, sie erhielten zwischen 60,- und 70,- Mark pro Monat.

Omas Küche

Kalbskoteletten mit Estragon-Sauce

Nach dem die Koteletten wie gewöhnlich geklopft, gesalzen, in Ei und Semmelbrösel gewendet und in heißer Butter auf beiden Seiten gebacken sind, verrührt man 3 hartgekochte Eidotter mit einigen Löffeln Provence-Öl, 1 Eßlöffel voll Senf, feingehacktem Estragon, Petersilie, 2 Charlotten und etwas Schnittlauch, 1 Prise Salz und 2 Eßlöffel voll Weinessig zu einer dicklichen Sauce, die man auf eine runde Schüssel gießt und mit dem Koteletten garniert.

Energiespartip

der Stadtwerke Kirchheimbolanden

Geschirrspülmaschinen

Geschirr richtig einsortieren, große und schwere Teile kommen nach unten, zu reinigende Flächen des Geschirrs den Wasserstrahlern zuwenden.

Fassungsvermögen voll ausnutzen; der Energieverbrauch ist von der Füllmenge unabhängig.

Vorspülen von Hand ist nicht notwendig; Abspülen unter fließendem Heißwasser vergeudet wertvolle Energie.

Wenn möglich sollte ein Warmwasseranschluß genutzt werden.

Bei geringer Verschmutzung genügt oft das Kurz- oder Schonprogramm mit nur ca. 50° C heißem Spülwasser.

In den meisten Fällen ist das Geschirr nur so leicht verschmutzt, daß das besonders energiesparende Sparprogramm voll ausreicht.

Beim Kauf den Energieverbrauch neuer Geräte vergleichen.

Die Einsparung gegenüber einem 10 Jahre älteren Vorgänger kann mit ca. 39% Strom und ca. 45% Wasser angesetzt werden.

Erdgas weiter auf Vormarsch

Erdgasheizungen verzeichnen in der Bundesrepublik weiterhin Zuwachsraten. In den 25,4 Mio. Haushalten stieg der Anteil der gasbetriebenen Heizungsanlagen 1987 auf 29,6% (1986: 28,7%). Der Bestand von ölbefeuerten Anlagen sank auf 47,3% (1986: 47,8%). 1980 war Naturgas mit 22,3% und Heizöl mit 51,4% beteiligt.

Nach Ansicht des BGW werden sich die Gewichte weiter verlagern, weil bei den Neubauten zu 55% Erdgas für die Heizung gewählt wird.

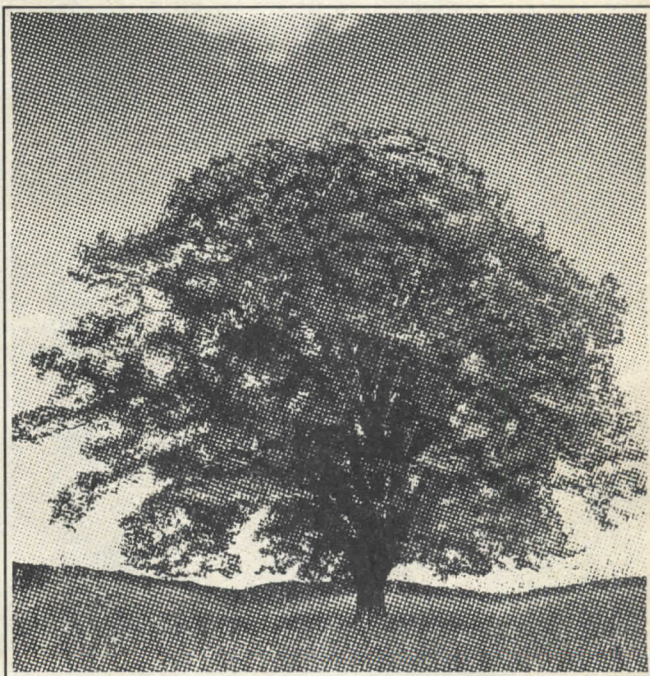
Nutzen auch Sie den Vorteil von Erdgas, nutzen Sie den Vorteil, das Gas vor Ihrer Tür liegt, nicht jeder Bürger hat dieses Glück, die Stadtwerke Kirchheimbolanden stehen Ihnen jederzeit mit Auskünften zur Verfügung.

erdgas

Zur Herstellung
des deutschen Bieres,
gebraut nach dem
Reinheitsgebot,
nutzt man die Vorteile
der umweltfreundlichen

Energie
erdgas

Reinheit im Bier
Reinheit im Erdgas
Reinheit für die Umwelt



Ihre
**Stadtwerke
Kirchheimbolanden**

Gasstraße 4
Telefon 063 52/36 25

Kleines Bier = U B C

U

Ale: helles englisches Bier, stark gehopft und ziemlich bitter. Es enthält wenig Kohlensäure und wird nicht allzu kühl eingeschenkt.

Alt: ein obergäriges Vollbier aus Gerstenmalz mit dunkler Farbe und betontem Hopfencharakter.

Ausstoß: nennt man die Bierherstellung. Man spricht auch von einem jährlichen Bierausstoß.

Augustinus: Prediger der abendländischen Kirche (354 – 430); wurde von den Bierbauenden Mönchen zu ihrem obersten Patron und Beschützer der Braukunst erkoren.

B

Berliner Weiße: ein obergäriges, helles, schwach gehopftes Schankbier mit hohem Kohlensäuregehalt. Es wird aus einem Gemisch von Gersten- und Weizenmalz bereitet. Man trinkt es gerne mit einem Schuß Himbeersaft oder Waldmeister aus großen Glaspokalen.

Bierdeckel: werden von allen Brauereien als Untersetzer für Biergläser herausgegeben. In der Bundesrepublik werden jährlich etwa 2 Milliarden Bierdeckel verbraucht und zum Teil auch gesammelt.

Bierflecken: können mit etwas warmen Wasser ausgewaschen werden. Sie hinterlassen keine Ränder.

Bierkäse: heißt eine in Bier eingelegte Käsesorte.

Bierrube: dieses Wort drückt versöhnliche Gelassenheit und Zufriedenheit aus, bewahrt den passionierten Biertrinker vor überhitzter Reaktion.

Biersuppe: eine sehr beliebte Spezialität.

Bierwurst: ist in allen Gegenden bekannt.

Blume: wird auch als Schaumkrone bezeichnet. Andere Namen sind „Borte“, „Hut“, oder „Kappe“. Sie sollte fein und sahnig sein. Je frischer das Bier, desto schöner die Blume.

Bockbiere: sind vor allem untergärige Starkbiere. Die Hauptsaison sind Frühjahr und die Weihnachtszeit. Sie haben einen Stammwürzegehalt von über 16%.

D

Diät-Bier: besitzt einen verringerten Kohlehydratgehalt für Diabetiker und „Linienbewußte“.

C

Exportbier: untergäriges Vollbier, aus Gerstenmalz hergestellt.

F

Flöte: nennt man ein Bierglas mit geraden Wänden und kleinem Durchmesser. Es ist ein typisches Glas für Kölsch.

G

Gambrinus: Sagenhafter Bierkönig und oberster Ritter vom Bier. Die Fama verherrlicht Gambrinus als König von Flandern und Brabant (1536), in einer anderen Version leitet sich sein Name von Jan Primus her, einem im Jahr 1251 geborenen burgundischen Fürsten.

H

Hopfen: Fachleute sagen, er sei die „Seele“ des Bieres. Er verleiht dem Bier sein würzig-herbes Aroma. Hauptanbaugebiete sind in Süddeutschland, Bayern und Rheinpfalz.

K

Kavalier: wird ein Bierglas genannt, das genau ein Achtelliter faßt.

Klosterbier: dem aus Hafer gebrauten Alltagsgetränk (Cervisa) versucht man durch Zusatz von Honig, Gewürzen und Bitterstoffen einen besseren Geschmack zu geben. Es war das Tagesgetränk der frommen Mönche.

Kölsch: ist ein helles, obergäriges Vollbier mit besonderer Betonung des Hopfencharakters. „Kölsch“ ist eine reine Herkunftsangabe, die Herstellung ist auf den Kölner Raum beschränkt.

Kwas: ein russisches, bierähnliches Getränk aus Roggen, Brot und Früchten.

L

Lagerbier: ist ein helles oder dunkles untergäriges Vollbier aus Gerstenmalz. Man bezeichnet es auch als „Helles“ oder „Dunkles“.

M

Mälzen: Die Malzzubereitung dient dazu, die bei der Keimung entstehenden natürlichen Enzyme zu aktivieren.

Märzenbier: aus Gerstenmalz hergestelltes, untergäriges Vollbier mit mindestens 13% Stammwürze. Vollmundig mit betontem Malzaroma. Hauptsaison ist der März.

Molle: nennen die Berliner das Becherglas, aus dem sie ihr Bier trinken.

O

Obergärige Biere: werden durch obergärige Hefekulturen bei erhöhten Temperaturen von 20 Grad gegoren.

P

Pub: ist ein englisches Bierlokal – Abkürzung von Public House = Wirtshaus.

R

Rauchbier: ist eine Bamberger Spezialität. Es ist ein untergäriges Bier, dessen Grünmalz auf der Darre über Holzfeuer getrocknet wird. So nimmt das Malz den rauchigen Geschmack an, der das einzigartige Aroma verleiht.

S

Stammwürzegehalt: ist gleich dem Extrakt der Bierwürze. Er wird in Prozenten gemessen und ist nicht mit dem Alokoholgehalt zu verwechseln.

Stout: heute üblicher Name für das frühere „Porter-Bier“. Es wurde damals hauptsächlich von den Lastenträgern (Porters) getrunken.

T

Tulpe: Typische Form eines Glases für Biere vom Pilsener Typ. Der Schaum hält sich in solchen Gläsern besonders gut.

U

Untergäriges Bier: Statt obergäriger Hefe wird bei niedrigen Temperaturen untergärige Hefe zugesetzt. Die Gärung dauert bei 4 – 9 Grad circa acht Tage.

◇

Ich Geringer trinke täglich zum Abendessen ein Glas Bier und reagiere auf diese anderthalb Quart so stark, daß sie regelmäßig meine Verfassung verändert. Sie schaffen Ruhe, Abspannung und Lehnstuhlbehagen, eine Stimmung von „Es ist vollbracht“ und „Oh, wie wohl ist mir am Abend“.

Thomas Mann

◇

**Zum Beispiel:
Orthopädische Schuh-
zurichtung**



Sie ist immer auf den Beinen. Von morgens bis abends. Klar, daß ihre Füße gefährdet sind. Änderungen an den Schuhen, sogenannte orthopädische Zurichtungen, helfen. Bei Erkrankungen, Formveränderungen und Funktionsstörungen des Fußes. Stützend. Korrigierend. Entlastend. Ihre Spezialisten vom Handwerk für Fuß-Orthopädie.

Denken Sie an Ihre Füße. Damit Sie sich wohlfühlen. Denn Fuß-Gesundheit macht aktiv!

**ORTHOPÄDIE
Breitwieser
& Ludwig**

6506 Alzey · Tel. 067 31/61 49

Das Handwerk

für Fuß-Orthopädie

Ballotini - Reflexperlen



Landstraße ohne reflektierende Markierung

für Horizontal-
und
Vertikalreflexion

**Weltweit zuständig
für gute
Nachtsichtbarkeit
von**

Straßenmarkierungen



Gleiche Landstraße mit reflektierender Mittel- u. Randmarkierung

Straßen sichern heißt Leben retten – vielleicht das eigene.



POTTERS-BALLOTINI GmbH

6719 Kirchheimbolanden · Postfach 12 26 · Tel. 063 52/84 84 · Telex 4 51 208



Am Fuße des Donnersberges liegt das

Hotel-Restaurant Schillerhain

6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 41 41-41 43



Rustikal eingerichtete Speiseräume mit Blick zum Park.

Unser Küchenchef wird sie mit regionalen und internationalen Spezialitäten verwöhnen.

12

RESTAURANT · PIZZERIA

TAORMINA



Inh. S. Giorgio
**Frische Gerichte
mit hausgemachten Nudeln**

Marnheimer Straße 74
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 88 54

Öffnungszeiten: 11-14 Uhr und 18-24 Uhr · Montag Ruhetag

11

Speiserestaurant



**Hubertus-
Klaus**

*Lecker ESSEN
TAG für TAG
Das Restaurant
der Genußideen!*



Frankenthaler

Inh. D. Kuechel
Marnheimer Straße 47
6719 Kirchheimbolanden

10

"Mittags- sowie Abentisch: Nagel's Pizza – ofenfrisch"

Gemütlich rustikal eingerichtetes Restaurant mit 2 Nebenräumen
großer Biergarten, Hotelzimmer mit Dusche/WC

Außer unserer reichhaltigen Speisekarte empfehlen wir besonders:

Steak "à la Nagel", Beilagen DM 12,90. Großes Salatbuffet

Im Ausschank das erfrischende
BBK Ex, Pils und Habereckl Märzen v. Faß

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fa. W. Nagel

NAGEL

HOTEL · RESTAURANT
Bahnhofstr. 6 · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Telefon 063 52/88 88

9

"Zur Bahnstube"

Spezialitäten à la carte
bei schönem Wetter ist unser Biergarten
geöffnet.

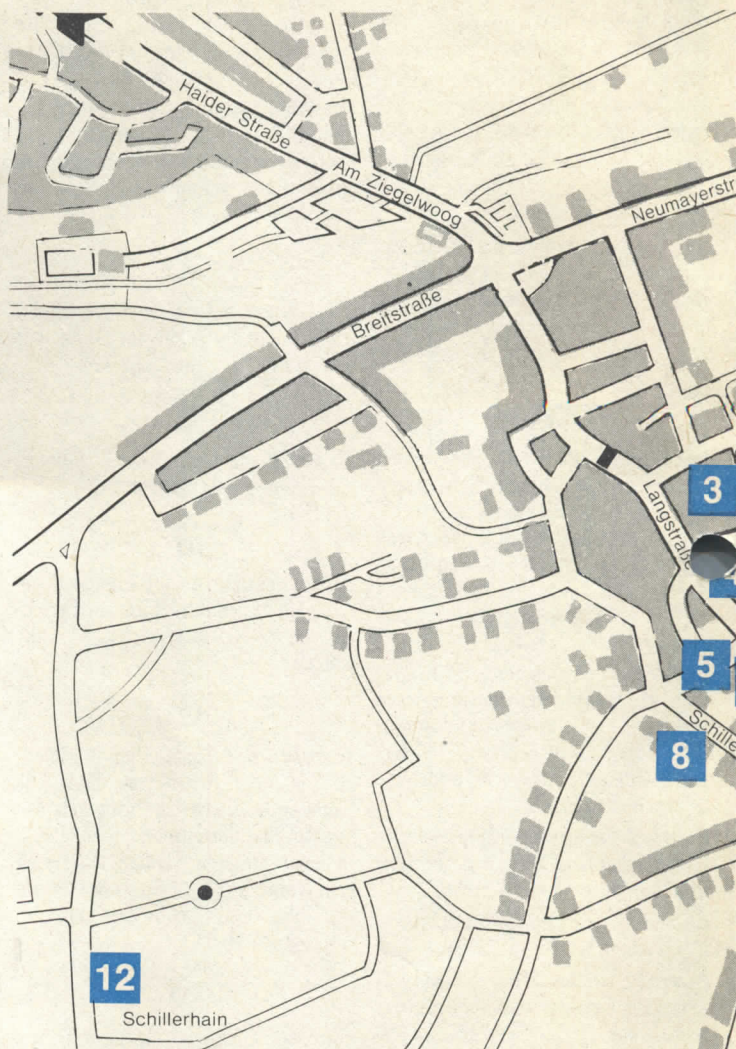


Auf Ihren Besuch freuen sich Visnja und Peter März und Team

Schillerstraße 13 · Telefon (0 63 52) 35 87
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

8

Wir bitten Kulinarische Ziele in



Hofschänke

Gemütlichkeit in historischen Mauern

Fam. Kiefer · Am Wehrgang 11
Tel. 06352/14 24
6719 Kirchheimbolanden

Bierfestangebot:
Münchner Weißwürste
Von SPEETERS
**gekochte Ochsenbrust
mit Meerrettich**

Frankenthaler



5

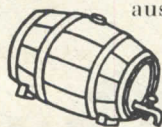
Die Geschenkidee von der Kerchemer Bierwoche

als süßes Mitbringsel

BISCHOFF BIERFÄSSCHEN

aus Schokolade gegossen

CAFÉ KONDITOREI

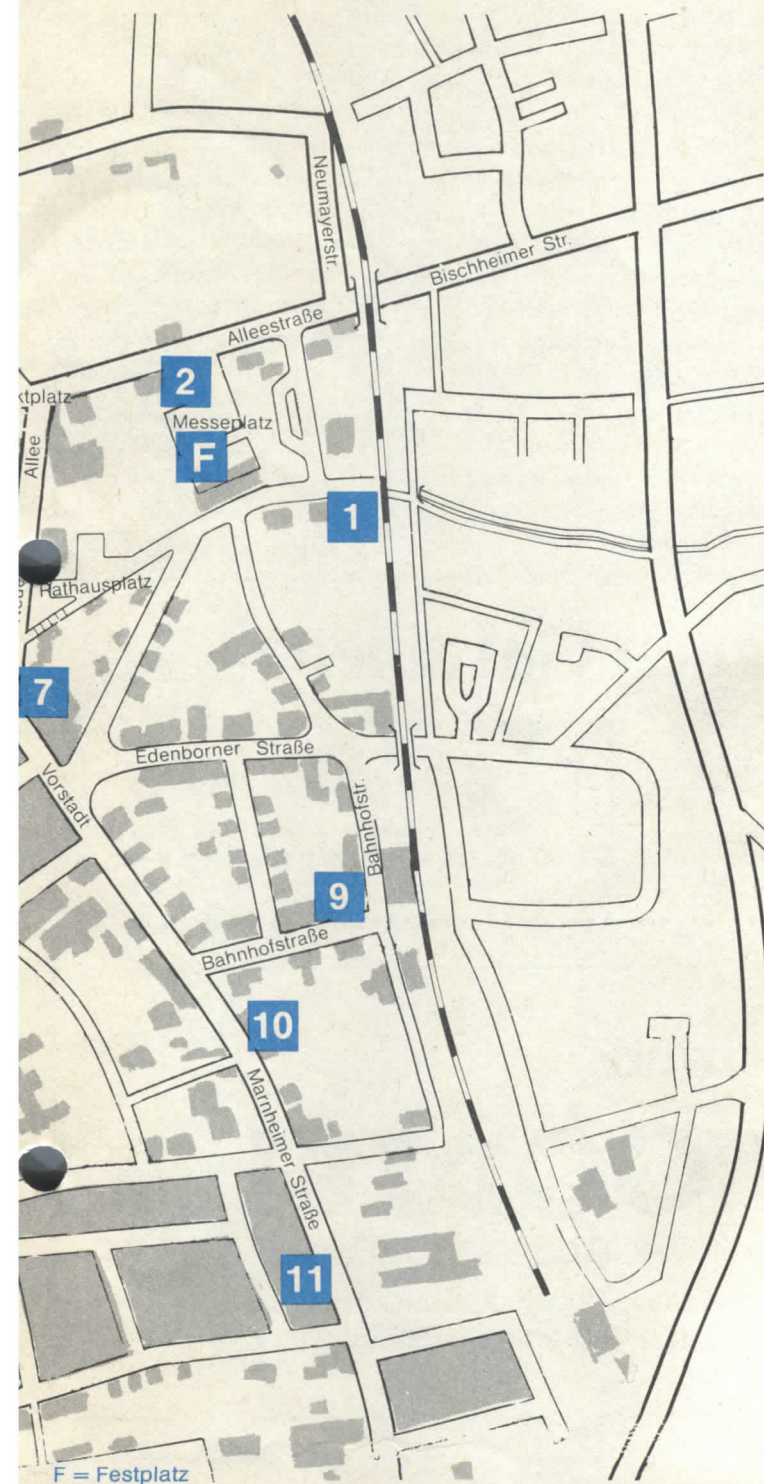


Exklusiv bei:
6719 Kirchheimbolanden · Vorstadt 9 · Tel. 0 63 52/23 66

Enkler

7

zu Tisch in der „Kleinen Residenz“



HOTEL BRAUN

Die Adresse für Urlaub und Tagungen in der Nordpfalz
HOTEL · Tagungsraum · Restaurant · Kegelbahn

Alle Zimmer mit
Dusche · WC · Selbstwahl-Telefon · Radio

Hotel Familie Braun

Uhlandstr. · 6719 Kirchheimbolanden · Tel. (0 63 52) 23 43/44

1

Das Restaurant der Pfälzer Spezialitäten PFÄLZER STÜBEN

im Hotel BRAUN



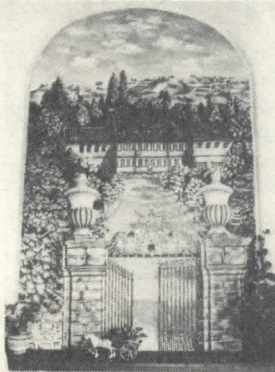
Inh. Ralf Kraus und Holger Braun
Uhlandstraße · Telefon (0 63 52) 24 53
6719 Kirchheimbolanden

1

„Orangerie“

Inh. Familie Bagarić
Alleestraße 4
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 81 33

Restaurant der
Jugoslawischen Spezialitäten



2

Gaststätte

„Zum weißen Roß“

Inh. Gerlinde Lettau

Gut bürgerliche Küche

Hausmacher Bratwurst und Leberknödel mit Kraut
Hausmacher Wurstplatte

Nebenzimmer und Saal

Schloßstraße 31
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Telefon (0 63 52) 35 07



3

RESTAURANT - PIZZERIA Merano

ital. Spezialitäten „bei Stefano“
„La Porcetta“

Schloßstraße 9 · Tel. (0 63 52) 14 98



4



Biersuppe
Spanferkel
auch im Biergarten

6

Neues von der „Kerchener Bierwoche“ Den Programmplanern über die Schulter geschaut.

„In Kerchem ist immer was los“, dieser Slogan, den wir schon mehrmals im Residenzbote brachten, scheint zugkräftig.

Das städtische Verkehrsamt registriert viele Anfragen über das Programm und der Donnersberger-Touristikverband bestätigt großes Interesse an der Riesensbierprobe mit mehr als 50 Sorten deutscher Spitzenbiere.

Seit einigen Wochen können die FCK-Fans, insbesondere die Besucher der Heimspiele des FCK im Fritz-Walter-Stadion und in den Ausgaben der Stadion-Zeitung „Hinein!“ Hinweise und Kurzkommunikate zur Großveranstaltung in der Nord-

pfalz, der „Kerchener Bierwoche“ erfahren. Auch wird zum Fest eine FCK-Delegation in Kirchheimbolanden, erwartet, angeführt von Vizepräsident Norbert Thines.

Die Westdeutsche Zeitung (Wuppertal-Düsseldorf-Krefeld-Mönchengladbach-Solingen-Remscheid) wirbt für einen „Besuch beim Bierkönig“. Die deutsche Brauereizeitung würdigt die Initiative entsprechend. Die Bierwoche scheint in aller Munde.

Per Eilbote treffen am Samstagvormittag gegen 10.00 Uhr die Weißwürste aus Bayern ein. Bekanntlich dürfen Weißwürste

das 12.00 Uhr-Läuten nicht hören, sie müssen bis dahin gegessen sein! Und sie werden schmecken beim Frühschoppenkonzert des Bolander Musikvereins!

Eine eigens dafür eingesetzte Kommission wird die drei schönsten Schaufenster im Wettbewerb der Einzelhandelsgeschäfte zusammen mit den Brauereien küren und mit Geldpreisen der Stadt belohnen.

In Begleitung des Bierkönigs werden wir in diesem Jahr zwei Hostessen finden, welche den Gästen beratend zur Verfügung stehen und vor allem beim Prominententreff am Samstag-

Nachmittag assistieren. Während des großen Festzuges werden sie sich in den Stadtfarben gekleidet, in der Kutsche des Ratssprechers Clemens I. vorstellen.

Der Mann am Schaltpult: Wie so oft unser Oberamtsrat im Ruhestand Hugo Enders. Seit Monaten laufen bei ihm alle Fäden zusammen.

1 Poly-Glanz-
kalte Glanzkonservierung

2 Heißwachs-
Versiegelung-
heiß aufgeschäumt,
glänzender Schutzschild

3 Super-Wachs (1+2)-
Vollkonservierung mit
Ultra-Glanz u. Poliereffekt

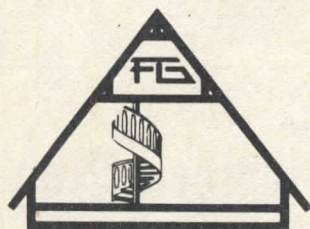
 **DELWAAG**
Mannheim 70 40 Tel. (0 63 52) 31 12

....Wie wär's mit neuen Gardinen?....

Geben Sie Ihrer Wohnung durch neue Gardinen Ihre persönliche Note. Schöne Fenster sind Ihre Visitenkarte, vor allem dann, wenn sie fachgerecht dekoriert wurden. Übrigens: Auf ADO-Gardinen gibt es 5 Jahre Garantie.

ADO[®]
international
Die
Markengardine
mit der
Goldkante

Gardinenstudio
Schloßstr. 1 · Tel. 06352/3933
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



Zimmereibetrieb

FRITZ GÖDTEL GmbH

Bolander Straße · 6719 Mannheim · Tel. 06352/2260, privat 2371

Wir führen aus: Zimmerarbeiten · Decken- und Wandschalungen
Treppenbau · Zäune aller Art · Pergolen · Blockhütten
Gartenmöbel in rustikaler Art

Schuh-Ecke

Inh. Hannelore Servas
Kirchheimbolanden
Vorstadt 44
gegenüber
KSK

Wir führen
eine große Auswahl
an Damen- Herren-
und Kinderschuhen



SO* FÄHRT MAN AM BESTEN

* mit Schuhen von der Schuh-Ecke Servas natürlich!





Karosseriebau KALLENBACH

Karosserie



Fachbetrieb

Sonder-, Ein- und Umbauten
Beseitigung von Unfallschäden
mit modernsten Richtgeräten.

6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Bischheimer Str. 3 · Tel. 06352/3802

Container
Telefon:
06303/6015

Jakob Becker KG 6751 Mehlingen

Zins- vorteil

2,4% effektiver
Jahreszins*



**Für alle Ford Sierra-Neufahrzeuge,
wenn Sie jetzt kaufen!**

*Das Super-Finanzierungsangebot der
Ford Credit Bank:

- 2,4% effektiver Jahreszins bei 12, 18, 24 Monaten Laufzeit
oder wenn Sie eine längere Laufzeit wünschen
- 3,4% effektiver Jahreszins bei 30, 36, 47 Monaten Laufzeit

Selbstverständlich gelten diese Zinssätze auch für
Finanzierungen ohne Anzahlung und natürlich
können Sie den Ford Ihrer Wahl günstig leasen.

**AUTOHAUS GmbH
WISSMANN + Co. KG**



FORD-HAUPTHÄNDLER · ERSATZTEILE · KUNDENDIENST
Marnheimer Str. 59 · 6719 KIRCHHEIMBOLANDEN · Tel. 06352/8752

Fahrschule Harry Jung

Telefon (06352) 2983
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Schillerstraße 2

Unterrichtszeiten:

Klasse 3, 4, 1, 1a, 1b
Montag + Donnerstag, 19 Uhr
Klasse 2 und KOM (Bus)
Donnerstag, 20.30 Uhr

6719 ALBISHEIM, Hauptstraße 38
Klasse 3, 4, 5, 1, 1a, 1b
Dienstag, 19 Uhr

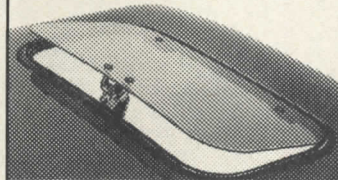
Jetzt ist Schiebedach-Saison:

Frischlucht nach Maß.

Kühlen Kopf bewahren,
auch wenn es auf der Straße
heiß hergeht. Mit einem
Webasto-Dach kein Problem.
Schnell, sicher und
fachmännisch ein-
gebaut bei Ihrem
Webasto-Partner.



Glashebedach
Webasto Mondial:



Webasto

LiNN

An den Woogmorgen, B40
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (06352) 3867



Wirtschaftlich:

Fulda Diadem-Stahl
50000 Kilometer Laufleistung sind keine
Sellenheit. Sein niedriger Rollwiderstand
hilft Kraftstoff sparen.

**STINNES
REIFENDIENST**
Der Reifenprofi - mehr als 130 x in Deutschland

samstags bis 12.00 Uhr geöffnet

STINNES REIFENDIENST GMBH
Stets in Vertretung der Stinnes AG
6719 Kirchheimbolanden
Marnheimer Str. 63 · Tel. 06352/8473

CITY Fahrschule Dieter Bernardy



Fahrschule aller Klassen
☎ (06352) 2332

Kirchheimbolanden

Bischheimer Straße 3

Unterricht:

Mo. u. Do. 19.30 - 21.00 Uhr

Einzelthum

Schulstraße 3

Unterricht:

Mi. 19.30 - 21.00 Uhr

Immer nützlich - Immer bequem



Autositzbezüge

echt Lammfell	ab DM	63,-
Webfell	ab DM	23,-
Baumwolle	ab DM	23,-



AGO-FELLSHOP

Marnheimer Straße 63
6719 Kirchheimbolanden
Telefon (06352) 1811-1812
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

Bierfest-Rätsel

GEWINNEN

können Sie wieder eine von 5 Bierproben auf der 2. Kerchener Bierwoche,

wenn Sie die Lösung bis zum Donnerstag, 2. Juni 1988 an GTS-Druck GmbH, Woogmorgen, 6719 Kirchheimbolanden schicken.

Die Gewinner werden in der Tagesausgabe des „Residenzbote“, am Freitag, 3. Juni im Festzelt gedruckt, bekanntgegeben.

GEWONNEN

haben beim Heimatmuseum-Silbenrätsel unserer Ausgabe 454 Mai 1988:

Emma Faul, Kirchheimbolanden

Rudi Winter, Marnheim

Hermann Scheu, Winnweiler 2

Hildegard Schlüter, Weitersweiler

Jacob Theobald jun., Bischheim

Die Gewinner des Rätsels Buchstabensalat Ausgabe 453 April '88: Richard Bohlander, Jakobsweiler, Andreas Köhler, Kerzenheim, Willi Dziuba, Dietzhöhlztal, Rudi Winter, Marnheim und Helene Bizel, Dijon sowie die Gewinner des Heimatmuseum-Silbenrätsels Ausgabe 454 Mai, siehe oben und die in der Tagesausgabe 3. Juni veröffentlichten Gewinner, können ihre Biermarken für die Bierprobe am Stand „Der Residenzbote“ im Festzelt abholen.

In dem Buchstabensalat sind 13 Brauereien versteckt, die waagrecht oder senkrecht auszustreichen sind. Die übriggebliebenen 29 Buchstaben ergeben von oben nach unten der Reihe nach gelesen einen Trinkspruch.

E	U	E	A	R	B	K	R	A	P	I
N	H	R	O	E	B	W	E	H	F	C
H	A	E	U	H	K	A	L	A	U	F
R	E	K	R	C	I	R	A	N	N	F
R	E	C	E	A	N	S	H	N	G	F
E	I	A	G	B	E	T	T	E	S	O
G	C	L	N	S	S	E	N	N	T	H
R	H	E	I	G	D	I	E	R	A	C
U	B	K	N	I	E	N	K	E	E	S
B	A	N	N	N	U	E	N	K	D	I
T	U	I	E	E	T	R	A	C	T	B
I	M	D	H	O	S	C	R	E	E	H
B	E	S	B	K	I	E	F	B	R	R



*Leistung nach Wunsch.
Individualität nach Maß.*

Die neuen BMW touring.

Die BMW 3er '88 präsentieren sich jetzt noch interessanter und vielseitiger – durch den neuen BMW touring.

Ob Cabrio, Allrad oder M3 – die 3er Reihe bietet Ihnen eine Modellvielfalt, die selbst individuellste Ansprüche erfüllt.

Ihr BMW-Vertragshändler

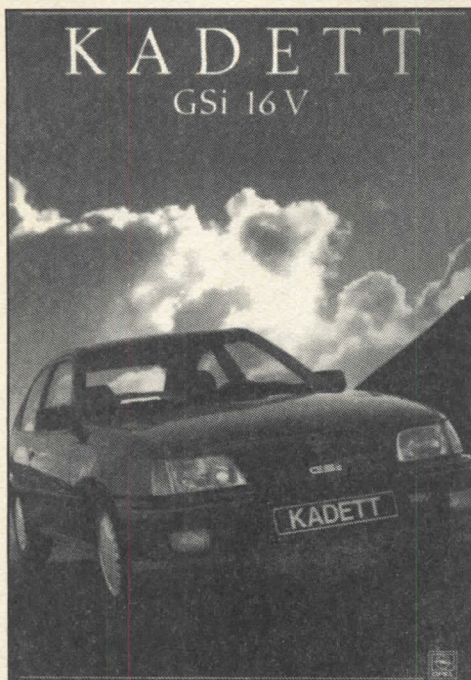


Autohaus Manfred

Hartmann

6719 Kirchheimbolanden · Industriegebiet · Tel. 063 52/49 62

BMW Neuwagen aller Typenreihen am Lager

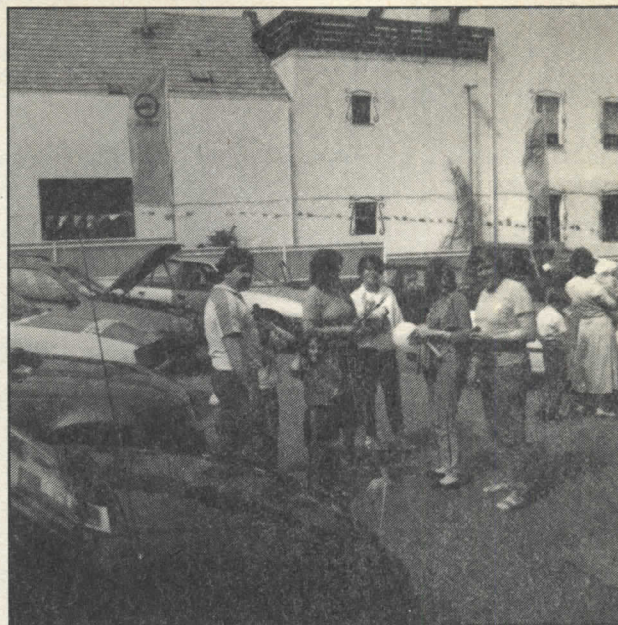


KADETT GSi 16V

Demnächst wird das Autohaus-Fischer, Kirchheimbolanden den neuen Opel-Kadett GSi 16V vorstellen, einen 16 Ventiler mit 150 PS, der es, in 8 Sec. von 0 auf 100 km/h bringt.

Der neue Zweiliter-16V-Motor mit geregelter Dreiweg-Katalysator und 5-Gang-Sportgetriebe ist nicht einfach ein Kraftprotz, sondern zeigt in Verbindung mit der neuen Motronic M 2,5 von Bosch die Hohe Schule der Motorentechnik. Sequentielle Einspritzung, selektive Klopfregelung und Luftmassenmessung gibt es in dieser Kombination exklusiv nur im GSi 16V.

Ein Motor, der mit 90% Schadstoffreduzierung für die derzeit optimale Umweltentlastung sorgt, das bringt natürlich steuerliche Vorteile. Trotz enormer Leistung braucht er wenig Treibstoff: Verbrauch nach DIN 70030 in 1/100 km im Stadtverkehr 10,1 bei 90 km/h, 5,7 und bei 120 km/h 7,2 Liter.



Großes Interesse fand das Opel-Erfolgsprogramm '88 das vom Autohaus Fischer in einer Sonderschau vorgestellt wurde.

Ihr **OPEL**-Partner

autohaus fischer



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Kundendienst · Ersatzteile · Zubehör
Marnheimer Straße 60-62
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Telefon (06352) 87 64



GROSSRAUM ZU SUPER-KONDITIONEN.

Renault 21 Nevada TL Kat. Super-Leasingrate nur 176 Mark.*

Variabel wie kein anderer. Bis zu 1,7 m langer, ebener Laderaum für fast 1,7 Kubikmeter Ladegut oder Lasten bis zu knapp 530 Kilo. Schadstoffarmer 1,8 l-Motor. 54 KW/74 PS.

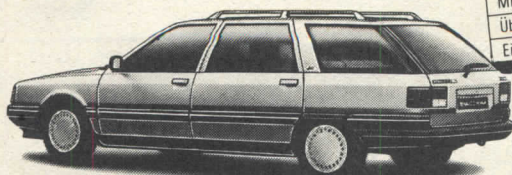


Abb.: Renault 21 Nevada GTX

*Zzgl. Mietsonderzahlung und Überführung.

Leasing-Angebot Renault 21 Nevada TL Kat.	
Laufzeit 24 Monate. Fahrleistung 30.000 km.	
Monatliche Leasingrate	DM 176,-
Mietsonderzahlung	DM 5.300,-
Überführungskosten	DM 0.000,-
Ein Angebot der Renault Bank	

SUPER-FINANZIERUNG
3,9% effektiver Jahreszins bis zu 47 Monaten Laufzeit bei 25% Anzahlung. Ein Angebot der Renault-Bank.



RENAULT

föller

GmbH

RENAULT

Autos zum Leben.

Kirchheimbolanden
An der B40
Telefon (06352) 3141

Corolla Compact XL:

**SPRITZIG,
ABER SPARSAM.**



- 1,3 l, 55 kW/74 PS, 12 Ventile.
- 5-Gang-Getriebe.
- Spitze 160 km/h.
- Verbrauch: 5,5/7,6/8,0 l (90/120 km/h, Stadt).
- Steuersparend durch Eurokat.
- Reichhaltige Serienausstattung.

Testen Sie ihn bei uns.

TOYOTA
Autohaus *Stephan*
6719 OBERWIESEN
Kirchheimbolander Straße
Telefon 06358/207

TOYOTA



Saab 9000 CD

Olympische Spiele und Vorstellungen eines neuen Saab haben eines gemeinsam: Sie finden nur im vierjährigen Rhythmus statt. Vier Jahre nach der Präsentation des 9000 führten die schwedischen Autobauer ihr jüngstes Erzeugnis dieser Tage vor, den 9000 CD. Freilich ist es kein komplett neues Auto, das nunmehr von den nordischen Fließbändern rollt. Kurz charakterisiert, ist der 9000 CD eine Stufenheckvariante des bekannten 9000.

Saab's Entschluß, den 9000 mit einem konventionellen Kofferraum auszustatten, reifte nach umfangreichen Marktanalysen. Käuferumfragen brachten die Erkenntnis, daß Kunden der gehobenen Klasse mehr einer konservativen Form zugewogen sind. Der eher sportlich und kompakt wirkende 9000 spricht bei weitem nicht alle potentiellen Käufer an.

Schon auf den ersten Blick wird deutlich, daß die Saab-Designer eine glückliche Hand bewiesen haben, als sie den 9000 mit einem Stufenheck versahen. Das konventionelle Gepäckabteil gibt dem CD eine eigenständige Linie. War schon der Schrägheck ein echter „Schluckspecht“, was das Fassungsvermögen des Kofferraums anbelangte, so faßt der CD mit 675 Litern noch einmal 50 Liter mehr.

Mit einer Länge von 4,78 Metern ist der 9000 CD 16 Zentimeter länger als der 9000. Bei unverändertem Radstand von 2672 Millimetern beschränkt sich das Längenwachstum ausschließlich auf die Heckpartie. Innenraum und Platzangebot sind beim 9000 CD wie beim 9000 identisch.

Vorerst arbeitet unter der Motorhaube des CD ausschließlich der Zwei-Liter-Turbomotor. Mit regeltem Dreiwege-Katalysator entwickelt der Vierzylinder mit 16 Ventilen 160 PS.

In der Fahrpraxis erweist sich das als durchaus üppige Motorisierung. In diesem Leistungsbereich sind die Möglichkeiten des Frontantriebs praktisch ausgereizt. Zwar kennt der CD auf trockenem Untergrund keine Traktionsprobleme. Bei Nässe oder losem Belag allerdings quittieren durchdrehende Räder allzu forschen Gasinsatz.

Das schmälert jedoch keineswegs die Fahrfreude, die der CD vermittelt. Für eine knapp fünf Meter lange Limousine läßt sich der CD ausgesprochen handlich dirigieren. Auf winkligen Seitenstraßen in den Französischen Seelapen umrundete der Saab flott und problemlos die engsten Serpentina, jederzeit gut mit der präzisen

Servolenkung dirigierbar. Die Fahrleistungen geben ebenfalls keinen Anlaß zu Klagen. Laut Saab dauert die Beschleunigungsphase aus dem Stand auf 100 km/h neun Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit wird mit 210 km/h angegeben.

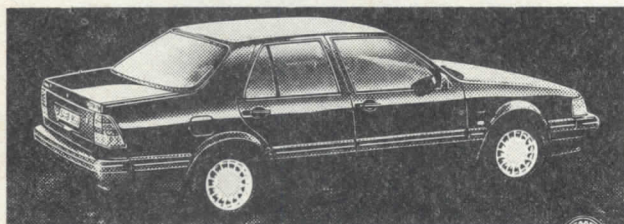
Kenner des 9000 bietet der CD im Innenraum keine neuen optischen Eindrücke. Das übersichtliche und funktionelle Cockpit gab ebenso wenig Grund für Änderungen wie die bequemen Sitze.

Nicht zuletzt mit dem CD möchte Saab in diesem Jahr eine 5000 Köpfe starke Käufergemeinschaft für die gesamte 9000-Reihe finden. Wer mit der Stufenheckvariante des Schweden liebäugelt, sollte möglichst im Besitz einer Barschaft in Höhe von 58 800 Mark sein. Dieser Preis beinhaltet eine komplette Grundausstattung, die von den elektrischen Fensterhebern über ein elektrisches Schiebedach bis hin zu den Leichtmetallfelgen nichts vermissen läßt.

Er bringt allerbeste Referenzen für lange Strecken. Einen beeindruckenden Innenraum. So beeindruckend, daß er nach dem EPA-System der USA zur Klasse der großen Automobile zählt. Einen 160 PS (118 kW) starken 16-Ventil-Turbomotor mit Kat., serienmäßig. ABS +3, ebenfalls

Schweden hat einen neuen Botschafter: den Saab 9000 CD.

serienmäßig. Und ein exzellentes Fahrverhalten, das sich aus Frontantrieb, idealer Gewichtsverteilung – 60% vorn, 40% hinten – und natürlich dem modernen Fahrwerk ergibt. Wann ergibt sich die Gelegenheit, Ihnen Schwedens neuen Botschafter persönlich vorzustellen?

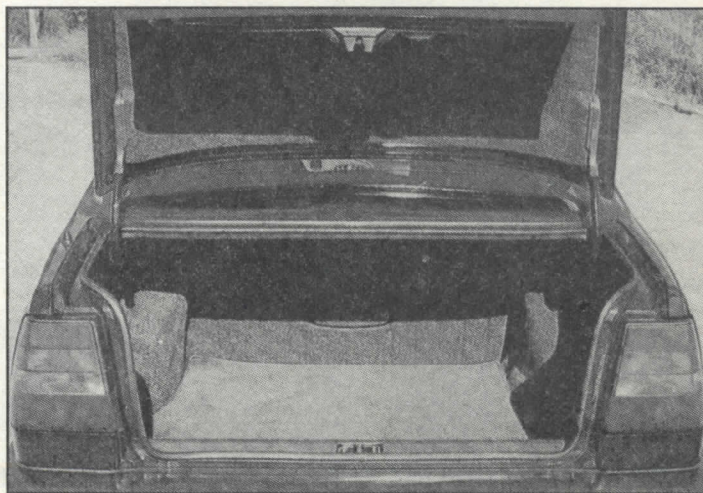


Auf langen Strecken zu Hause. **SAAB 9000 CD**

DEXHEIMER

Automobile

SAAB und SUZUKI Vertragshändler
Freiheitsstraße 3 – Telefon 063 52/29 27
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



Der separate Kofferraum bietet ausreichend Platz und läßt sich durch die tief heruntergezogene Klappe gut beladen.



RE 71, der neueste Stand in der Entwicklung

von Bridgestone Hochgeschwindigkeits-Breitreifen.

Spitzenwerte für Sportlichkeit und Sicherheit.

Computer-Achsvermessung
Stoßdämpfer-Service
SUPERPOLISH
Auto-Waschanlage

Reifendienst
Batteriedienst
Autozubehör
Kfz.-Beschilderung
TEXACO-Tankstelle

Bei Ihrem Reifen-Spezialist

reifen schwab

Marnheimer Str. 100
KIRCHHEIMBOLANDEN
☎ (063 52) 34 76 + 33 77

Talentschuppen für Puppenspieler

Ein Wettbewerb für Klassen an Rheinland-Pfälzischen Sonderschulen.

Mit Unterstützung des Kultusministeriums Rheinland-Pfalz

Wir laden herzlich ein zu einem Schülerwettbewerb: Bis zum 30. Juni sollt Ihr ein kleines **Puppenspiel** mit selbstgebastelten Figuren entwickeln.

Mögliche Figurenarten sind:

Stabpuppen/Marotten
Hand- und Klappmaul-Puppen
Schattenfiguren
Fadenmarionetten
Masken

Euer Stück kann nach einer bekannten Spielvorlage gestaltet oder selbst ausgedacht sein. Wer nach geeigneten Spielvorlagen sucht, dem geben wir gerne ein paar Tips:

Volkslieder und Balladen

Lustige Geschichten
(W. Busch; J. Krüss)

Bilderbücher
(z. B. von Leo Lionni)

Märchen
(z. B. Gebrüder Grimm)

Szenen aus bekannten Kinder- und Jugendbüchern
(z. B. Momo; Der kleine Prinz)

Achtet darauf, daß Ihr Euch nicht zuviel zumutet; entscheidet Euch für einfache, kurze Spielvorlagen mit wenig Text, die Ihr dann mit Phantasie ausgestalten

könnt. Das fertige Stück soll nicht länger als maximal 15 Minuten dauern.

Gutes Puppentheater lebt zunächst vom Reiz der Spielfiguren und von ihren Dialogen; aber auch Musik, gemalte Bühnenbilder und kleine Requisiten sind wichtige Elemente.

Löst Euch - wenn möglich - vom traditionellen Kasperltheater und sucht eigene Wege und Gestaltungsmöglichkeiten.

Am besten baut Ihr Euch auch eine kleine Bühne,

mit der Ihr proben könnt und die leicht zu transportieren ist: Ein paar Dachlatten sind ja leicht zu verschrauben - eine alte Decke darüber... und schon ist Eure Bühne spielfertig!

Und schnell anmelden:
An die
Kreisvolkshochschule des
Donnersbergkreises

- Schülerwettbewerb
„Talentschuppen für
Puppenspieler“ -

Uhlandstraße 2,
6719 Kirchheimbolanden



Fröhlhing
für GARTEN + PARK

Paul-Gerhardt-Straße 1+2 Worms
Am Hallenbad 520 05+56456

weiss & hermann
Kirchheimbolanden

jugendlich

weiblich

feminin

bezaubernder
Modesommer
mit

She
europe



weiss & hermann
Kirchheimbolanden

Edenborner Straße 3 · Telefon 06352/5786

**RENTEN
BLOCK**

Komplett mit Tips
und Formularen

Der aktuelle Ratgeber für alle,
die ihre Rentenansprüche sichern
und optimieren wollen.

Um die Rente kümmern sich viele Leute erst, wenn der letzte Arbeitstag schon auf dem Kalender steht. Das ist natürlich grundverkehrt, denn die Fülle der Bestimmungen, die zu beachten sind, macht es immer wichtiger, sich frühzeitig seine Rentenansprüche zu sichern. Dabei hilft unser Rentenblock. Kernstück ist ein System aus Musterschreiben, Checklisten und Rechenmodellen, mit dem jeder Versicherte Ordnung in seine Rente bringen kann. Der Rentenblock ist nach Themen so aufgebaut, daß man rasch die Informationen findet, die für den eigenen Fall wichtig sind. Er wurde von Spezialisten entwickelt und geprüft und ist eine praktische Hilfe für jeden, der seine Rentenansprüche voll geltend machen und sichern will.

Holen Sie sich bei uns Ihren Rentenblock!
Er kostet nur 6,- Mark Schutzgebühr - die machen sich allemal bezahlt.

Abhol-Gutschein

Ja, ich möchte mich mit meiner Rente beschäftigen und
bitte Sie, mir ☐ Exemplare RENTENBLOCK
☐ auszuhändigen ☐ zuzusenden.

Name, Anschrift, Telefon

☐ 6,- DM pro Exemplar zahle ich bar ein.

☐ Buchen Sie bitte den Betrag (ggf. incl. Versandkosten)

von meinem Konto Nr. _____ bei der
BLZ _____ ab.

Datum _____ Unterschrift _____

Raiffeisenbank · Kirchheimbolanden

Ndl. der Volksbank Wörrstadt eG · Uhlandstraße 1 · Telefon 0 63 52/50 61

Lagerleiter und Betreuer gesucht

Für Interessenten aus dem Bereich der Jugendarbeit bietet die Kreisverwaltung Donnersberg während der Sommerferien ein reizvolles Betätigungsfeld.

Für das vom 11. bis 24. August stattfindende Kinderferienlager des Jugendamtes werden noch einige Betreuer oder Betreuerin-

nen sowie Leiter des Zeltlagers gesucht. Die Betreuer sollten mindestens 17 Jahre alt sein und Freude am Umgang mit Kindern mitbringen. Ideenreichtum und überdurchschnittlicher Einsatzwille wären weitere - positive - Voraussetzungen. Während des Lagers ist den Betreuern eine Gruppe von zehn bis zwölf Kindern im Alter zwischen zwölf und dreizehn Jahren anvertraut. Den Gruppenleitern wird freie Unterkunft und Verpflegung im Zeltlager gewährt. Außerdem erhalten sie

ein Taschengeld von täglich 15 Mark. Etwas höhere Anforderungen werden an den Lagerleiter gestellt. Er sollte schon solide Erfahrungen in der Leitung eines größeren Zeltlagers mitbringen. Vorausgesetzt wird Organisations- und Improvisationstalent, Kenntnisse in der Wirtschaftsführung, Motivationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Er sollte in der Lage sein, Programmvorschläge aus den Reihen der Teilnehmer und Betreuerschaft zu koordinieren und sicherstellen,

daß das Zeltlager sowohl im technischen Anlauf als auch in der Programmgestaltung den Teilnehmern ausschließlich positive Ferien- und Lagererlebnisse vermittelt.

Interessenten mit den entsprechenden Neigungen erfahren nähere Einzelheiten beim

Jugendamt der Kreisverwaltung Donnersberg

in Kirchheimbolanden, Uhlandstraße 2

Telefon 0 63 52/40 11 55 oder 40 11 75.

KRONENPASSAGE

**Jetzt
neu neu
neu neu neu**

Größere Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen sowie Hochstämme verschiedener Art, z.B. Margariten, Verbenen etc. im Innenhof der neu eröffneten Kronen-Passage

Achtung! Auf Wunsch bepflanzen wir auch Ihre Balkonkästen ohne Mehrkosten.

Gabi's Blumenstübchen
moderne Floristik

Schloßstraße 22 · Telefon 0 63 52/87 72 · 6719 Kirchheimbolanden

Öffnungszeiten:
9-12.30 · 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
ab sofort langer Sa.
9-16 Uhr

Gittes

Stoff- u. Handarbeitsladen

Kleiderstoffe, verschiedene Designs,
140 cm breit, DM 8,- · 90 cm breit, DM 5,-

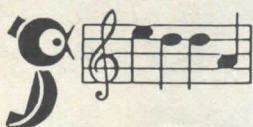
Schloßstr. 22, Kronenpassage • 6719 Kirchheimbolanden • ☎ 0 63 52/21 44

PFAFF
Nähmaschinen

Reparaturannahme
aller Fabrikate

IP Musik PuhLMANN
Inh. E. PuhLMANN

Fachgeschäft für Musikinstrumente
und Musikalien



**Musikschule
PuhLMANN**
Inh. E. PuhLMANN

Unterricht für Erwachsene u. Kinder
von 3½ bis 80 Jahre

Kronenpassage · Schloßstraße 22 · 6719 Kirchheimbolanden



drogerie

Testen Sie die
neuen Formate!

VOM NEGATIV

King-Size 10x15 cm NEU!

auf hochglänzendem
Kodak-Papier

Vom Farbnegativ 24 x 36 mm

TESTPREIS

VOM DIA

Bild-Postkarte

10x15 cm

mit Postkarten-Aufdruck
zum Verschenken

Vom gerahmten Farbdia
24 x 36 mm

TESTPREIS

PASSBILDER
amtlich zugelassen
SOFORT
und in Studioqualität

6719 Kirchheimbolanden
Kronenpassage
(Schloßstr. 22)
Telefon 0 63 52/22 57

erlebach



Basketball

Dirk Feistel verläßt den TVK

Dirk Feistel, 2,05 m großer Centerspieler und eifrigster Punktesammler des Turnvereins wird in der nächsten Basketball-Saison nicht mehr für den Turnverein auf Punktejagd gehen. Nachdem Dirk Feistel in der Jugend schon mehrere Erfolge feiern konnte (Rheinland-Pfalz-Auswahl und Südwestdeutscher Meister mit dem TVK) schaffte er mit dem TVK in der ersten Mannschaft den Durchmarsch aus der Bezirksliga in die Regionalliga. Nach dem Abstieg des TVK in diesem Jahr in die Oberliga möchte sich der Basketball-Riese noch einmal höhere sportliche Ziele stecken. Mit seinem neuen Verein, der TGS Ober-Ramstadt, strebt er im nächsten Jahr die Regionalliga-Meisterschaft an und den Aufstieg in die II. Bundesliga. Trotz seines Vereinswechsels möchte Dirk Feistel die

freundschaftlichen Beziehungen nach Kirchheimbolanden keineswegs abbrechen und auch in einigen Jahren wieder beim TVK spielen.

Deutsch-Kanadier verabschiedet

Der Deutsch-Kanadier Dirk Wiegrefe trug beim Freundschaftsspiel der ersten gegen die zweite Mannschaft (111:99 für den Regionalliga-Absteiger) zum letzten Mal das Trikot für den TVK. Nach seinem einjährigen Gastspiel in der Nordpfalz kehrt Wiegrefe wieder nach Vancouver/Kanada zurück. Auch wenn der gebürtige Deutsche nicht allzu viele Punkte für den TVK erzielte, wird er bei den Rebounds und der Verteidigungsarbeit in der nächsten Saison sicherlich schmerzhaft vermisst. Bei einer Abschlusfeier wurde Dirk Wiegrefe offiziell von Abteilungsleiter Beppo Brehm verabschiedet.

Ziel knapp verfehlt

Die D-Jugend erreichte bei den Pfalzmeisterschaften in Speyer einen dritten Platz und verpaßte damit die Qualifikation für die weiterführenden Meisterschaften

knapp. Im entscheidenden Spiel gegen den NMB Mehlingen versagten den Nachwuchsspielern die Kräfte, eine 56:21 Niederlage war die Folge. Gegen die zweite Vertretung des TSV Speyer gelang ein Sieg, gegen die erste Garnitur der Domstädter gab es die erwartete Niederlage.

Basketball-Camp mit TVK-Beteiligung

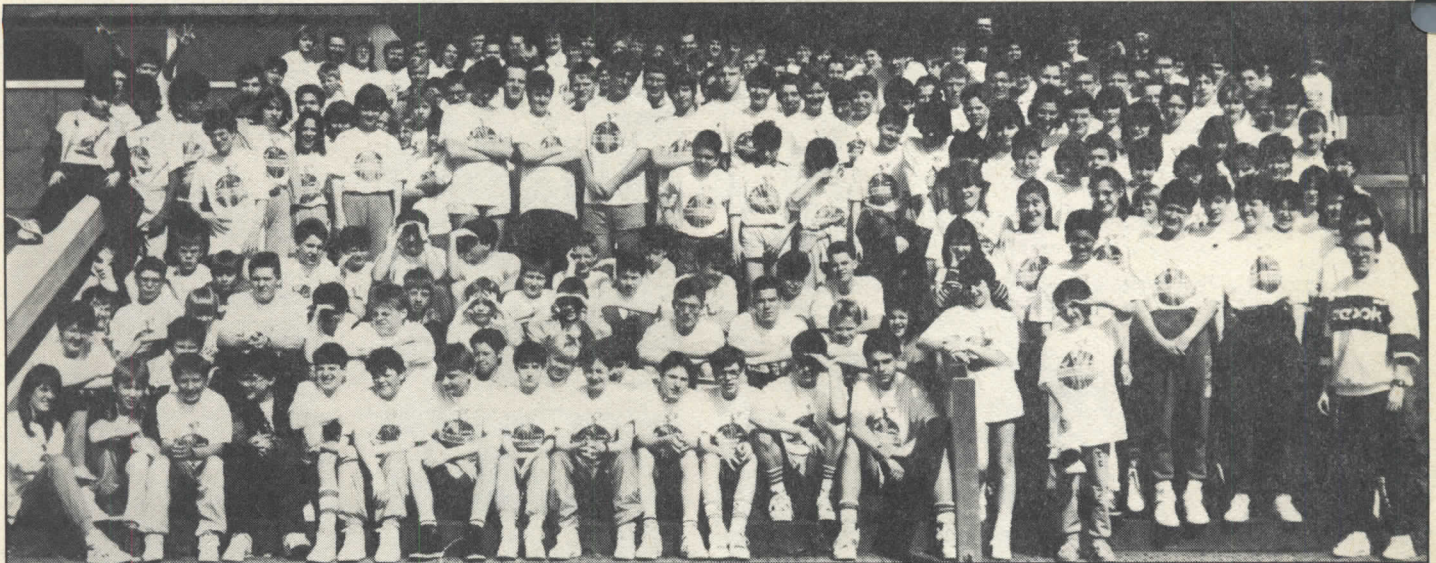
Sven Radloff, Nils Brunkhorst, Timo Holstein, Steffen Degen, Dirk Bastian, Sileman Adem, Eissa Serhan und Michael Brand nahmen an einem Basketball-Leistungs-Camp in Rüsselsheim teil. Über 180 Jugendliche (siehe Bild) trafen sich aus dem gesamten Bundesgebiet eine Woche lang, um unter der Anweisung von erfahrenen Trainern und Spielern in Technik, Taktik, Ballbehandlung und Kondition optimal geschult und weitergebildet zu werden. Trotz des großen Stresses (rund um die Uhr stand Basketball auf der Tagesordnung) machte es den TVK-Jugendlichen jede Menge Spaß. Mit Sicherheit haben die jungen Basketballer vieles hinzu gelernt, von dem letztendlich auch die Vereinsmannschaft profitiert.



Badminton

Überraschende Badminton-Erfolge

Die Badmintonabteilung des TVK machte in den letzten Wochen durch unerwartete Erfolge auf sich aufmerksam. Zuerst konnten die beiden TVK-Doppel: Herbert Eich/Peter Gellrich und Wolfgang Huber/Uwe Jochim bei einem hervorragend besetzten Turnier in Weidenthal bis ins Viertelfinale vorstoßen, eine Woche später erreichten dieselben Spieler mit Christa Eich, Helga und Bernd Abel mit der Mannschaft bei einem Turnier in Kaiserslautern-Dansenberg den ersten Platz. Viel beeindruckender als der Titel war das Zustandekommen der TVK-Siege. Deutlich und Chancenlos mußten die Gegner den Kürzeren ziehen. Die genauen Ergebnisse: TVK - I. BC Landstuhl 6:2, TVK - SV Kaulbach-Kreimbach 7:1, TVK - I. BC Hütschenhausen 7:1, TVK - SG Wald-fischbach 7:1, TVK - BC Dansenberg 6:2



IHR FACHGESCHÄFT IN ALZEY

am Eingang der Fußgängerzone

Berufskleidung

für Handwerk · Handel · Landwirtschaft

Zunftkleidung

für Zimmerleute · Dachdecker · Maurer

Freizeitkleidung

für jung und alt

und natürlich Jeans

in jeder Größe

Werner Vogedes

6508 Alzey · Spießgasse 34-36



Metzgerei

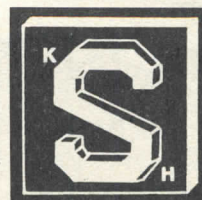
Kurt Schäfer

aus Tradition: eigene Herstellung der Wurstwaren

Lieferung von kalten Platten und Buffets zu günstigen Preisen.

Marnheim · Hauptstr. 27 · Tel. 063 52/88 04

Filialen: Kirchheimbolanden · Dreisen · Standenbühl
Besuchen Sie uns im Festzelt. Wir halten kalte und warme Spezialitäten für Sie bereit.



Fliesen kauft man beim Fachmann

gute Beratung · günstige Preise auf bes. Wunsch Verlegung

FLIESEN-STEINGASS

Bolander Straße 1 · 6719 MARNHEIM · Telefon 063 52/34 45
unsere Fliesenausstellung ist ständig geöffnet. Mo.-Fr. 9-12 Uhr u. 14-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Veranstaltungskalender 1988

28. Mai

VDK Marnheim: Jahresausflug
Rheinland-Pfalz-Tag in Kaiserslautern
Tag des Liedes, Sängerkreis Kirchheimbolanden

29. Mai

Pollichia: Botanische Wanderung zu den Feuchtgebieten bei Lettweiler und dem Moschelbachtal

Kurpfälzer Kammerorchester, Kloster Rosenthal, 11 Uhr

Vogelschutzverein Marnheim: Ausflug
Bischheim: Tag der Lieder, Singen am Dorfplatz

29. Mai – 5. Juni

105 Jahre Turn- und Sportverein Göllheim

30. Mai

Pollichia: Botanische Wanderung

30. Mai – 6. Juni

Kerchmer Bierwoche

2. Juni

TuS Ilbesheim: Jugendturnier

Kath. Pfarrei Kirchheimbolanden: Konzert der Trachtenkapelle Oberinn

3. Juni

Festzug in Kirchheimbolanden, 18 Uhr
Festkonzert auf dem Römerplatz, Nachmittag

4. Juni

Förderverein Feuerwehr Marnheim:

Ausflug

TuS Bolanden: Dorfturnier

PWV Bolanden u. Dannenfels: Mühlenwanderweg

Festplatz u. Stadt Kirchheimbolanden: Bierfest

5. Juni

Festplatz u. Stadt Kirchheimbolanden: Bierfest

PWV Göllheim: Wanderung Pfälzer Wald

FC Marnheim: Fußball-Pokalturnier

TuS Ilbesheim: Aktivturnier

6. Juni

Kloster Hane: 6. Jazz-Konzert des Lions-Club, 18 Uhr

10. Juni

FC Marnheim: Generalversammlung

Gasthaus Becker: „Body + Buildings“, 21.00 Uhr

11. Juni

PWV Kibo: Abendwanderung

Kreisjugendsportfest, Eisenberg

SV Morschheim: B-Jugendturnier

12. Juni

Sommerfest des Kindergarten Kriegsfield, ab 14 Uhr

SV Morschheim: E- u. D-Jugendturnier

PWV Göllheim und PWV Steinbach:

Sternwanderung zum 10-Jh. Jubiläum des PWV Sippersfeld

PWV Kriegsfield: Wanderung

Jahresfest des Heilpädagogiums auf dem Schillerhain

13. Juni

Pollichia-Treff in Bastenhaus, „Naturdenkmäler Donnersbergkreis“

15. – 19. Juni

Fahrt nach Tramin u. Ritten

16. Juni

SPD Marnheim: Ausflug

Maibaumverbrennung in Kriegsfield

Bolanden Kerweborsch: Discoparty

Eisenberg: 1225-Jahr-Feier, Kreisheimattag, Jubiläumsmarkt

16. – 19. Juni

PWV Kibo: Studien- u. Wanderfahrt

Historischer Verein Kirchheimbolanden:

Fahrt nach Bonn-Köln

Kreisheimattage Eisenberg mit Ausstellungen u. a. Kunst u. Kunsthandwerk

17. Juni

PWV Bolanden: Grillabend, 10 Jahre PWV

Heimatverein Bolanden: Konzert Kloster

Hane, 17.00 Uhr

17. – 19. Juni

Kreisheimattage in Eisenberg

18. Juni

VBW u. MC Bolanden: Ausflug

PWV Bolanden: Gölheimer Häuschen

19. Juni

1225 Jahre Eisenberg, 25 Jahre Stadt –

Historischer Umzug

25. Juni

PWV Steinbach: 10 Jahre Jubiläum

MV Bolanden: Waldfest

25. – 26. Juni

MGV Kriegsfield: Ausflug

26. Juni

PWV Göllheim: Sternwanderung nach Steinbach

Pollichia: Planetarium Mannheim

Marnheimer Vereine: Altenachmittag

Harxheim: Parkfest

Uhlsches Haus Göllheim: Kurpfälzisches Kammerorchester, 17 Uhr

1. Juli

MGV Kriegsfield fährt nach Hochstetten

2. Juli

Kirchheimbolanden: Abschlußball d. Tanzschule Lukiewski

Kreisjugend-Tennisturnier

3. Juli

Kriegsfield: Gaukinderturnfest am neuen Sportplatz und in der Turn- u. Festhalle

PWV Bezirkswandertag, Dannenfels

PWV Göllheim: Bezirkswandertag

PWV Dannenfels: 10 Jahre Jubiläum

Göllheim: 110 Jahre Feuerwehr

Steinbach: Kerwe

Bubenheim: Kerwe

Kriegsfield: Gau-Kinderturnfest

Kreis-Jugend-Tennisturnier, Finalbegegnungen

Termine für den Veranstaltungskalender nimmt entgegen:

U. Braun, Kahlenberggring 6,
6719 Kirchheimbolanden

Der Residenzbote

Einkaufsmagazin für Kirchheimbolanden und der näheren Umgebung – Herausgegeben im Auftrag des Verkehrsverein e.V. Kirchheimbolanden
Für nicht veröffentlichte Anzeigen oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens.

Druck: GTS-Druck GmbH, Woogmorgen,
Kirchheimbolanden, Tel. 06352/1837



Heer mol her...

wann se mich g'frocht hetten, hetten se net se dischbediere brauche. Awwer uff unseräns heert jo käner! Do mänen die: an de Thek werd allemol nor Stuß gebabbelt, 's is net woor! Dodebei is die Sach doch ganz äfach: negscht so lang wie die Menschheit, gebt's Bier, noor hawwen se des sellemols erschtens net so genennt und zwetens aus allem megliche Krembels gebraut, gegohr, gemischt und getrunken odder g'soff un mer laafen heit, hunderttausende von Johr immer noch uffrecht erum, obwohl manchäner in all dere Zeit aach emol umg'fall is, wanner seviel g'soff hot. Selle-mols war halt käner do, der wo's verbott hot, weil emol äner umg'fall is, dann hette mer's heit jo nimmi un breichten a nimmi se kämpfe fer die Reinheit un München wär sicher heit noch e Dorf un iwwerhaupt det jo käner wisse, daß unser Dunnerschbergwasser e besonnens gut Bier gebt. Un gemietlich wärs aach net uff dere Welt, weil jo alles zu nichtern zugehe det un soviel Woi garnet produziert werre kennt wammer kää Bier meener schlabbere derfte – un Wasser, na des trinke mer schun genuk, wo doch im Bier schun 93 Prozent devun drin sin un e Mensch jeden Dag zwä Liter Flissisches braucht.

Un weil in unserm Bier aach Kohlesäure, Hydrate, Mineralie un Vitamine erumschwimme, lösch't's e der de Dorscht un's is aach noch g'sund, wo mer doch uff unser G'sundheit uffbasse solle, grad jetzert, wo se die Koschde senke wollen fer die G'sundheit un wo die Krankkasse des Bier jo net bezahle misse, wo se des besser deten,

weil se dann wenicher vun dere deiere Medizin bezahle breischden.

Aach wenischer Krankhaus-koschde mißten se berabbe, weil nimmi soviel Leit Herzin-fakte kreschden, weil se nimmi soviel Streß hetten, wann se B-trinke, dieweil im Bier jo Hopfe is un der schitzt, wie g'scheite Leit an de Unversidäde erausg'-funn hawwen, vor Streß un Net-schlofekenne un iwwerischens hot e Professor feschtg'stellt, daß es fer Sportler nix besseres gewwe kann, fer dene eer Fliss-sichkeit un Energie se ersetze, wie Bier.

Awwer 's is wie bei de Medizin un wie bei allem in unserm Lewe:

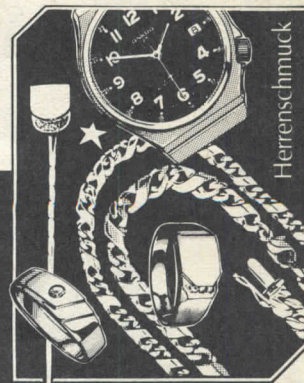
„Die Weisheit leit im Maßhalte!“

Der
Residenzbote
Donnersberg-Anzeiger

Über
12.000 Mal
Donnersberg-
kreis

Ankra
Schmuck
und Uhren

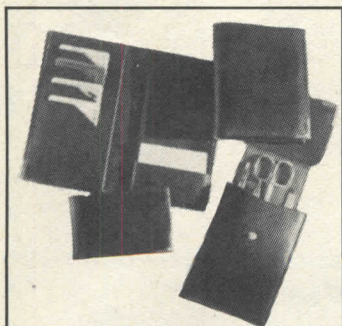
75



Qualität aus dem Fachgeschäft

Uhren Rappl

6719 Kirchheimbolanden
Schloßstr. 18 – Tel. 3488
Eigene Reparaturwerkstatt



Unverfälschte Natur – Für alle,
die das Echte lieben,
Kleinfleiderwaren, markant und edel.
Gehen Sie zum Spezialgeschäft,
dort werden Sie gut beraten,
kommen Sie zu

Leder-Buch

(Das Haus mit der besonderen Note)

Auf einen Blick

Brauereien:

BBK · Becker · Bischoff
Dinkelacker · Eichbaum
Frankenthaler · Hannen · Henninger
Königsbacher · Parkbrauerei
Pfungstädter · Sanwald · Warsteiner

AGO, Autositzfelle-Fellshop, 063 52/1811
Becker, Containerdienst, 063 03/6015
Binder, Hand- u. Fußpflege, 063 52/44 62
Bindewald, Kupfermühle, 063 52/41 21 u. 41 22
Brand, Bäckerei und Café, 063 52/36 81
Braun, Hotel, 063 52/23 43
Breitwieser & Ludwig, Orthopädische Versorgung, 067 31/61 49
Brigitte Fundgrube, Brigitte Batz, 063 52/36 72
Butz, Lederwaren u. Geschenkartikel, 063 52/35 02
City-Fahrschule, Bernardy, Fahrschule, 063 52/23 32
Dexheimer, Saab-Händler, 063 52/29 27
Diemer, Wohncenter, 063 52/17 41
Donnersberg-Touristik, Reise- u. Verkehrsbüro, 063 52/17 12

Drey Kronen, Restaurant, 063 52/38 41
Engelbrecht, Sauna u. Solarium, 063 52/88 19
Enkler, Café u. Konditorei, 063 52/23 66
Erlebach, Drogerie, 063 52/22 57
Eupora, Immobilien, 063 52/84 56
Femeg, Feinmechanik, 063 52/82 36
Fischer, Opel-Händler, 063 52/87 64
Föllner, Renault-Händler, 063 52/31 41
Fröhling, für Garten und Park, 062 41/5 20 05
Gaby's Blumenlädchen, 063 52/87 72
Gittes Stoff- und Handarbeitsladen, 063 52/21 44
Gödtel, Zimmerei - Treppen, 063 52/21 71
Gross, Hörakustiker, 063 52/35 34
GTS-Druck GmbH, 063 52/18 37
Haag, Autowaschanlage u. Tankstelle, 063 52/31 12
Hartmann, BMW-Händler, 063 52/49 62
Haussmann, Eisenwaren, Werkzeuge u. Gartenmöbel, 063 52/34 32
Hubertusklausur, Restaurant, 063 52/17 77
Jäger, Wohnschau-Möbel, 063 52/35 71
Jahnstube, Gaststätte, 063 52/35 87
Jung, Harry, Fahrschule, 063 52/29 83
Kaiser, Sanitäts- und Modehaus, 063 52/87 79
Kallenbach, Karosseriebau, 063 52/38 02
Kellner & Klein, Bausgeschäft, 063 52/24 60
Kiefer, Gaststätte, 063 52/14 24

Kinderladen Der, M. Ramb, 063 52/33 66
Kircher G., Schuhhaus und Herrenmode, 063 52/88 91
Kircher K., Landschaftsbau und Gärtnerei, 063 52/81 73
Klag, Metzgerei, 063 52/45 76
Koch, Getränke, 06 31/7 00 76
Korschelt, Metzgerei, 063 52/22 91 u. 063 52/88 00
Kreissparkasse, 063 52/4 02-0
KVHS, Kreisvolkshochschule Donnersbergkreis, 063 52/40 11 07-1 08
Linn, Boschdienst, 063 52/38 67
Lochmühle, Hotel-Restaurant, 063 57/3 26
Meinke, Getränke, 063 55/4 28
Menck Petra, Raumdecor, 063 52/35 91
Menck, Mineralöl, 063 52/89 03
Merano, Restaurant-Pizzeria, 063 52/14 98
Merten, Spielwaren-Toto-Tabakw.-Jagd-ausrüstung, 063 52/36 62
Museum, Verkehrsamt, 063 52/40 04-30
Nagel, Hotel-Restaurant, 063 52/88 88
Optik Ecker, Optiker, 063 52/17 16
Orangerie, Restaurant, 063 52/81 33
Pfalzer Stuben, Restaurant, 063 52/24 53
Potters-Ballotini, Glasperlen, 063 52/84 84
Puhlmann, Musikschule, 063 51/24 41
Raiffeisenbank, 063 52/50 61
Rappl, Uhren - Schmuck, 063 52/34 88
Rathaus, Verbandsgemeindeverwaltung, 063 52/40 04-30
Ratsstube, Restaurant, 063 52/36 43
Reinhardt, Café Vogelgesang, 063 52/16 17
Reinsch, Heizungsbau, 063 52/37 42
Schabler, Baustoff-Großhandel, 063 52/36 67
Schäfer, Metzgerei, 063 52/88 04
Schauss, Holzhandlung, 063 52/34 27

Schillerhain, Hotel-Restaurant, 063 52/41 41
Schmidt, Getränke, 06 732/23 37
Schuh-Ecke, 063 52/31 21
Schwab, Reifendienst-Waschstraße-Tankstelle, 063 52/33 77 + 34 76
Spangenberg, Gardinen-Studio, 063 52/39 33
Stadtwerke, Gas-Wasser-Strom, 063 52/36 25
Steingäß, Bäckerei, 063 52/88 77
Steingäß, Fliesenfachgeschäft, 063 52/34 45
Stephan, Toyota-Händler, 063 58/2 07
Stricker, Tapeten, Maler- u. Bastelbedarf, 063 52/87 77
Steitz Louis, Schuhfabrik, 063 52/40 02-0
Stinnes, Reifendienst, 063 52/84 73
Taormina, Restaurant-Pizzeria, 063 52/88 54
Turmschänke, Gaststätte, 063 52/38 19
063 52/27 33
Verbandsgemeindeverwaltung, Rathaus, Verkehrsamt 063 52/40 04-40
Vogedes, Berufs- u. Jeanskleidung, 6508 Alzey, Spießgasse 34 - 36
Volksbank, 063 52/35 03
Weiss & Herrmann, Modehaus, 063 52/57 86
Wichlidal, Metallverarbeitung, 063 52/82 79
Wißmann, Ford-Händler, 063 52/87 52
Zepp, Haushaltsartikel, Elektrogeräte, 063 52/35 21
Zum Weißen Roß, Gaststätte, 063 52/36 75



SCHÄBLER

Baustoff-Großhandel
Dachdeckerei-Spenglerei

Solange
Vorrat reicht,
bieten wir ab Lager an:

Spaltplatten 11,5/24 cm,
I. Sorte,
Deutsches Markenfabrikat,
versch. Farben per qm DM **18,95**

Fliesenkleber
frostsicher
im 25 kg Sack Sack DM **14,85**

Angebotspreise einschl. MwSt.

**Weitere Sonderposten finden Sie
in unserer Fliesenausstellung**

**IHR BAUSTOFFGROSSHÄNDLER
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN
Marnheimer Str. 49/51 · Tel. (063 52) 36 67**

SCHÄBLER

Baustoff-Großhandel
GmbH

- 1 Unterbodenwäsche
- 2 Kofflügel-ausdampfen-85bar Druck entfernen Salz und Schmutz
- 3 Unterboden-konservierung-schützt vor Rostfraß

"schuch, wir sind vor immer oben!"

DELHART
Marnheim/B 40 Tel. (063 52) 31 12

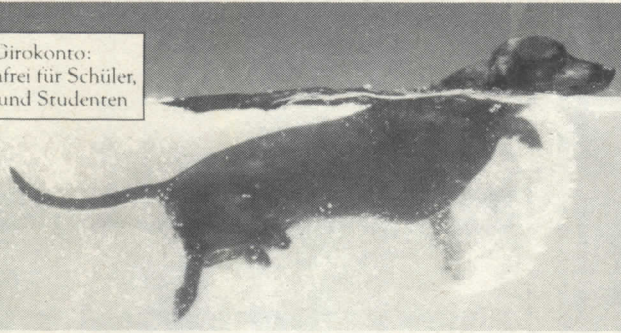
Brigitte's Molly-Moden

Exklusive Mode Gr. 44-56 für die Dame von Format.

Brigitte's Fundgrube

hier finden Sie „fast“ alles
Die Adresse für einen
unverbindlichen Einkaufsbummel

Girokonto



Girokonto:
gebührenfrei für Schüler,
Azubis und Studenten

WER SCHWIMMEN WILL, MUSS SCHWIMMEN LERNEN

Für den Start in den Beruf:
Girokonto

Kreissparkasse Kirchheimbolanden

Unsere Frühjahrswanderung führt uns von Falkenstein aus um den Kübelberg.

Am Waldparkplatz Falkenstein starten wir, folgen zunächst der Markierung „Roter Balken“, gehen im Hochwald am Hang des Kirchberges entlang und passieren die „Kronbuche“.

An der Kreuzung biegen wir links ab, unser Weg führt uns leicht bergan.

Unter uns zieht sich das Aspen-Tal ge'n Westen.

Bald haben wir „Grohes Rondell“ mit der mächtigen Buche erreicht. Hier stoßen wir auf den „Westpfalzwanderweg“ der mit seinem „W“ den Weg markiert.

An der „Krummkehr“, vor dem Hühnerberg, kreuzen sich wieder mehrere Wanderwege. Der „Blaue Balken“ führt nach Steinbach durch's Spendetal, der „Gelbe Balken“ durch's Borntal zum gleichen Ziel, wir aber achten auf unseren „Roten Balken“ und gehen nach Norden, bis wir beim „Stein 3“ auf den keltischen Ringwall auf dem Donnersberg stoßen.

Hier vom Rastplatz aus können wir einen Abstecher zum zehn Minuten entfernt gelegenen „Königsstuhl“ unternehmen, dem höchsten Punkt der Pfalz, wir können die Schneise entlang, am Fernsehturm vorbei zum „Waldhaus“ gehen, um uns zu stärken, (die Küche der Familie Schmidt bietet Köstliches!).

Oder wir biegen gleich nach links (Nordwesten) ab und wandern am „Gebrannten Berg“ entlang, oberhalb des „Mordkammertales“ erst wieder nach Süden, dann einer großen

Schleife folgend in nordwestlicher Richtung, bis wir wieder am Fuße des Donnersbergs aus den Wald tauchen. Vor uns liegt Marienthal. (Über das einstige Kloster und die Klosterkirche berichteten wir in Nr. 449).

Scharf links gehen wir nun, am Waldrand entlang und folgen dem „Roten Punkt“ durch den „Mordkammerhof“, durchqueren das Tal und wandern am Nordhang des Kübelberges entlang. Auf der gegenüberliegenden Seite des Appeltales erblicken wir den Fuchshof und den Merzauerhof.

Bald haben wir wieder unseren Ausgangspunkt, den Waldparkplatz Falkenstein erreicht.

Da wir uns nur wenige hundert Meter von der Ruine der Burg Falkenstein entfernt befinden, stattdessen wir noch dem herrlichen Aussichtspunkt auf der Burg einen Besuch ab und genießen den Blick über Falkenstein in's Falkensteiner Tal.

Das Wandern hat Körper, Auge und Seele gestärkt. Wer seiner Gesundheit noch mehr angedeihen lassen will, der nimmt einen Brennesselstrauch mit nach Hause. Sie stehen überall am Wegrand, kaum beachtet, höchstens beschimpft, wenn man ihnen zu nahe kommt. Aber sie gehören zu den besten Heilpflanzen, die wir haben und wirken als Tee oder Tinktur, die man ansetzt, bei vielen Leiden Wunder.

Die frischen, jungen Brennesseltriebe jetzt im Frühjahr wirken besonders wohltuend bei einer Entschlackungskur!

Auf einer unserer nächsten Touren werden wir versuchen Heilkräuter zu entdecken!



In großer Auswahl
Topfpflanzen,
Schnittblumen,
Beet- und
Balkonpflanzen.

Kurt Kircher

Gärtnerei u. Baumschulen

An den Kappesgärten 3
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN



Eimer,
stabiler Griff
DM **6,90**

Sandsieb,
auch für groben Sand
DM **2,95**

Sandschaufel,
mit Schutz für die Hand
DM **3,95**

Sandformen
je DM **1,25**

Gießkanne,
extra Griff zum Tragen und
zum Eingießen
DM **9,80**

Spielstabil – das
garantiert unverwüstliche
Sandspielzeug

merten

Spielwaren – Tabakwaren
Toto – Lotto – Reisebuchungen
R. & H. Merten – Vorstadt 11
6719 KIRCHHEIMBOLANDEN

Preiswert und gut aus dem

Fachhandel

Tapeten, uni	ab	DM	6,95
Tapeten, Küche	ab	DM	7,95
Tapeten, Kinder Zimmer	ab	DM	3,95
Fass. Farbe, 10 l incl. Beratung		DM	73,90

Bastelabteilung:

Seidentücher, 90 x 90 rolliert	ab	DM	9,90
-----------------------------------	----	----	-------------

malerbetrieb stricker

Schloßstr. 24 · 6719 Kirchheimbolanden · Tel. 0 63 52/87 77

17. bis 19. Juni in Eisenberg Buntes Programm zum Kreisheimatfest

In Verbindung mit der 1225-Jahrfeier wird Mitte Juni in Eisenberg das 3. Kreisheimatfest gefeiert.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst wird am Freitag, 17. Juni um 16.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus die neue Eisenberger Chronik vorgestellt. Offiziell werden die „Feier“-Tage dann um 20 Uhr mit einem Bankett im Festzelt eröffnet. Zur Unterhaltung spielen hierbei Musikvereine aus Eisenberg auf.

Am Samstag, 18. Juni ist der Grundschulhof „Ort des Geschehens“. Hierher werden die Dannenfelsen einen Teil ihres historischen Dorfmarktes exportieren. Ab 13 Uhr treten Jugend-Tanzgruppen, -kapellen und -chöre auf. Zum Kreisjugendtag gehören auch einige Überraschungen für Kinder.

Schüler der Grundschule bereiten eine Ausstellung zum Thema Umweltschutz vor und beteiligen sich ebenfalls am

Bühnenprogramm. Auf dem Marktplatz sind am Samstag und Sonntag auch Informationsstände der Kreisverwaltung zu sehen.



25 Jahre Stadt Eisenberg

Ein „Bunter Abend“ im Festzelt mit den „Kaiserlich-Böhmischen“ schließt das Samstagsprogramm ab.

Der Fest-Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einer repräsentativen Kreistagsitzung im Thomas-Morus-Haus.

Nach einem Frühschoppenkonzert im Festzelt werden dann alle Augen auf den Historischen Festzug gerichtet sein, der sich um 14 Uhr in Bewegung setzt.

Mit verschiedenen Attraktionen im Zelt klingen am Abend Jubiläumsfeier und Kreisheimatfest aus.

Wanderwege mit „Pfiff“

Die besonderen Wanderangebote!



Keltenswanderung
archäologisch-historischer Wanderweg auf dem Donnersberg



Gruben-Rundwanderweg Imbach
geographischer bergbaugeschichtlicher Lehrpfad



Weinwanderweg
historisch-geologischer Wanderweg von Bockenheim durch das Weinbaugebiet Zellertal in die „Kleine Residenz“ Kirchheimbolanden



Alsenztalwanderung
durch die herrliche Naturlandschaft des Alsenztales von Ebernburg bis Alsenborn

Einseithum lädt ein zur Weinkerwe

Für die Zeit vom 15. bis 17. Juli sind alle Weinfreunde nach Einseithum eingeladen. In dem malerischen Winzerdorf wird in diesen Tagen die beliebte Einseithumer Weinkerwe gefeiert. Die Besucher können die guten Tropfen direkt beim Winzerbetrieb probieren, teilweise mit Blick auf die Weinreben. Die Straußwirtschaften werden am Freitag um 18 Uhr feierlich eröffnet. Eine Menge „Prominenz“ und „Weinadel“ wird dabei sein.

In jedem Hof werden außer dem köstlichen Zellertaler Wein auch kulinarische Spezialitäten und Unterhaltungsmusik geboten.

Uhrenmuseum und Kahnweilerhaus

Nicht immer gelingt es uns, Zeit und Raum in harmonischen Einklang zu bringen! Anders sieht es in den Rockenhausener Uhrentuben aus. Auf Schritt und Tritt erfährt man hier, was die Stunde geschlagen hat. Und was den Raum betrifft: Die Uhrentube ist in einem ehemaligen Bauernhaus zuhause, das den einmaligen Charakter des kleinen Museums bestimmt. Die 20 großen alten Turmuhrn faszinieren die Besucher immer auf's Neue. So unmittelbar wie kein anderer Chronometer zeigen sie das unaufhaltsame Verrinnen der Zeit.

Das Rockenhausener Uhrenmuseum in der Schloßstraße ist donnerstags von 17 - 19 Uhr und an Wochenenden nach Vereinbarung geöffnet.

Auf weitere Ausstellungsräume vis-à-vis zum Uhrenmuseum sei an dieser Stelle hingewiesen. Gemeint ist das Kahnweiler-Haus, Erinnerungsstätte an den berühmten Kunstmäzen und Picasso-Entdecker, Daniel-Henry Kahnweiler. Der Ehrenbürger von Rockenhausen hat seiner Heimatstadt seine Bibliothek hinterlassen. Sie wird sorgsam aufbewahrt in einem Fachwerkhause, das auch Raum für Kunstausstellungen bietet. Sicher im Sinne des großen Sohnes der kleinen Stadt.

Tourist-Info u. Gästezimmervermittlung



Donnersberg-
Touristikverband
6719 Kirchheimbolanden
Uhlandstraße 2
Tel. 063 52/1712

EINLADUNG INS BESUCHERBERGWERK

Glück Auf



Nicht nur an den Jubiläums-Festtagen lohnt sich ein Ausflug in den 1225 Jahre alten Ort Eisenberg!

Hier befindet sich eine der wenigen Stellen, an denen die Erde von innen besichtigt werden kann. Gemeint ist den zum Besucherbergwerk ausgebaute Reindl-Stollen. Das Besucherbergwerk ist ein Industriedenkmal besonderer Art und einmalig im südwest-deutschen Raum. Samstags und an Sonn- und Feiertagen steht die ehemalige Tongrube zur Besichtigung offen. Gruppen und Schulklassen können darüber hinaus einen Besichtigungstermin an den Wochentagen vereinbaren. Auskünfte erteilt die Verbandsgemeindeverwaltung Eisenberg unter der Rufnummer 063 51/80 25. Tonbergbau wird schon seit der Römerzeit im Eisenberger Becken betrieben. Der erste verlässliche Nachweis auf die Tongewinnung in diesem Gebiet geht auf das Jahr 1767 zurück. Der Reindl-Stollen eröffnet „unter Tage“ einen Einblick in die schwere aber auch schöne Arbeitswelt des Bergmannes. Als Ergänzung zum Besucherbergwerk können im Heimatmuseum des Nachbarortes Hettenleidelheim alte bergmännische Werkzeuge aus den Anfängen des Tonbergbaus besichtigt werden.

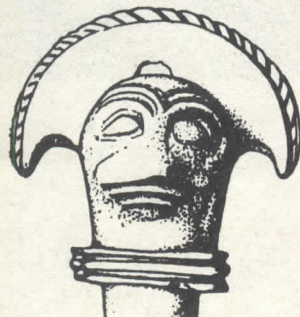


Festzüge kommen beim Eisenberger Publikum immer sehr gut an. Der Jubiläumsumzug, der sich am 19. Juni in Bewegung setzt, verspricht eine besondere Attraktion zu werden. Mit viel Einfallsreichtum lassen die Akteure 1225 Jahre Geschichte „Revue passieren“.

Wandernadel nach keltischem Vorbild

Ab Ende Mai ist er zu haben: Der langersehnte Donnersberger-Wanderpaß. Er enthält die Beschreibung von zwölf Rundwanderwegen durch herrliche Landschaften rund um den Donnersberg.

Das Wandern – für viele Vergnügen, Entspannung oder Ausgleichssport, wird im Donnersbergkreis mit einer einzigartigen Wandernadel belohnt. Es ist die Nachbildung eines keltischen Achsnagels mit Maskenkopf – ein Fundstück vom Donnersberg. Wer dieses schöne Souvenir besitzen möchte, kann es durch Wandern erwerben. Er muß mindestens vier



vorgeschlagene Wanderungen absolvieren. Der „silberne“ Achsnagel ist der Lohn für acht Wanderungen. Wer gar zwölf Touren zurücklegt, bekommt „Gold“. Stempelabdrucke von ortsansässigen Gaststätten belegen im Wanderpaß, wohn der Bewerber um die Keltennadel seine Wanderschuhe gesetzt hat.

Den Wanderpaß gibt's beim Donnersberg-Touristik-Verband (DTV). Hier erhalten Sie auch geeignete Wanderkarten zur Vorbereitung für Ihre Ausflüge „auf Schusters Rappen“.

Weiterbildung für alle Altersgruppen

Kreisvolkshochschule Donnersbergkreis
Geschäftsstelle:
Uhlandstraße 2 · 6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 40 11 07/108



Kirchheimbolanden K. Schilling (Tel. 0 63 52/401 107)

- | | | |
|----------------|---------------|--|
| 29. 5. 88 | Konzert: | 11 Uhr Kl. Rosenthal: Kurpfälz. Kammerorchester |
| 10.-11. 6. 88 | Kurs: | Surfkurs, Beginn: 19.30 Uhr, im NPG, Anmeldeschluß: 8. 6. 1988 |
| 15. 6. 88 | Studienfahrt: | Tagesfahrt mit Ernst Röder |
| 16.-19. 6. 88 | Studienfahrt: | Bonn/Köln/Siegebengebirge, Anmeldeschluß: 30. 5. 88 |
| 17. 6. 88 | Konzert: | 17 Uhr Kloster Hane: Kurpfälz. Kammerorchester |
| 26. 6. 88 | Konzert: | 17 Uhr Gölheim: Kurpfälzisches Kammerorchester |
| 6. 7. 88 | Studienfahrt: | Tagesfahrt mit Ernst Röder |
| 7. 9. 88 | Studienfahrt: | Tagesfahrt mit Ernst Röder |
| 25. 9. 88 | Konzert: | ev. Kirche Rockenhausen: Kurpfälz. Kammerorch. |
| 16.-23. 10. 88 | Studienreise: | nach Malta, Anmeldungen bis 1. 7. 88 |
| 13. 11. 88 | Konzert: | 20 Uhr Peterskirche: Kurpfälz. Kammerorchester |

Winnweiler Werner Rasche (Tel. 0 63 02/2023)

- | | | |
|-------------|-----------|----------------------------|
| Donnerstags | 19.00 Uhr | Tanzkreis für Jungsenioren |
| Dienstags | 15.00 Uhr | Seniorentanzkreis |

1. Montag im Monat Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte

„Schnell e Bier bevor de Krach losgeht!“

„Noch e Bier bevor de Krach losgeht!“

„Noch e Bier bevor de Krach losgeht!“

„Was fer e Krach soll dann losgehe?“
frot de Wert.

„Den Sie jetzert mach, weil ich net bezahle kann!“

„Was detschten Du zum e frische Bier sache?“

„Ganix, ich der's trinke!“

„Wieviel Bier trinken Sie pro Tag?“

„E Gechfroch Herr Doktor:
is mei Fraa außer Hörweit?“



SAUNABAD Engelbrecht

ÖFFNUNGSZEITEN:

Gemeinschaftssauna:

Mo., Mi.: 15.00-21.00 Uhr

Fr.: 9-21 Uhr, Sa.: 13-18 Uhr

Herren: Di.: 15 - 21 Uhr

Damen: Do.: 15 - 21 Uhr

Im Hallenbad · 6719 Kirchheimbolanden
Telefon (0 63 52) 8819

Erst zu mir – dann schmeckt das Bier!

Unser Sparpreis!

Gitter-Klappsessel weiß oder braun DM

69,-

Noch ist es Zeit –

lösen Sie unser Preisrätsel und gewinnen Sie einen der 10 attraktiven Preise.

Ziehung der Gewinner

anlässlich der Bierwoche – Bekanntgabe in der Sonderausgabe des Residenzboten am Samstag, dem 4. Juni 1988

EISENWAREN HAUSSMANN

Schillerstraße 11 · Kirchheimbolanden · Telefon 0 63 52/34 32

125 Jahre
Männergesangsverein Ilbesheim
1863 - 1988



Festtage
vom 17.-19. Juni 1988

Freitag, 17. 6. 20.00 Uhr

Festkommers

anschl. Unterhaltungsmusik

Samstag, 18. 6. 14 - 17 Uhr

Nachmittag für die Kinder

Puppentheater Rumpelstilzchen

**20.00 Uhr Deutsch-Amerikanischer Bierabend
Unterhaltungsprogramm mit**

Kolpingkapelle Zell, Gospelchor Sembach
K-Towners Square Dance Club,
Bischoff-Werkschor,
Tanzgruppen Ilbesheim, Ortwin und Edgar
Eintritt DM 6.-

Sonntag, 19. 6. 10.00 Uhr

Frühschoppen

11.00 Uhr

Leberknödelessen

14.00 Uhr

Freundschaftssingen

Alle Veranstaltungen finden in der Obsthalle Schröder statt!

Für Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt!

Es freut sich auf Ihr Kommen:
MGV Ilbesheim



Wir haben für jeden
die passende Brille.

Als Augenoptiker der Leistungsgemeinschaft bieten wir Ihnen ein umfassendes Angebot exklusiver und hochwertiger Brillen zu einem angemessenen Preis. Für jeden Typ, jedes Gesicht, jede Mode. Denn anspruchsvolle Kunden legen Wert auf das »gewisse Etwas«.



Optik-Ecker

6719 Kirchheimbolanden

Vorstadt 28 · Telefon 0 63 52/1716

Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

Donnersbergkreis
16000 Einwohner

Telefon 06352/3130 und 4004-33



Naß mach Spaß!

Schwimm Dich fit im modernen
**Hallen- und Freizeitbad
in Kirchheimbolanden**

Schwimmer-, Nichtschwimmer-, Plansch- und
Massagebecken · Wasserkanone · Wasserrutschbahn
Wassertemperatur 28 – 30°C

CAFETERIA · SAUNA · MASSAGE · SOLARIUM

Familienfreundliche Preise · **Kommen Sie - genießen Sie den Badespaß**



FESTZUG *verspricht wieder spektakulären Auftakt der Bierwoche*

Der Festzug durch die Straßen der Altstadt, der bei der 1. Kerchener Bierwoche im Juni 1986 nahezu 20 000 Menschen in die Kleine Residenz lockte wird sicher auch diesmal als Auftakt und Eröffnungsknüller seine Anziehungskraft nicht verfehlen.

Als besondere Attraktion wird diesmal „das Münchner Kindl“ hoch zu Pferd die Stadt München als Weltstadt der Biere vertreten. Auch die amtierende deutsche Hopfenkönigin wird dabei sein und natürlich unser Rüdiger I. und einzige Bierkönig Deutschlands.

Acht Musikkapellen und Spielmannszüge und die Kapelle der Partnergemeinde Ritten/Südtirol werden für nötige Stimmung während des Umzuges sorgen.

Auch die Zellertaler Weinprinzessin Carla I. wird mit ihrem Gefolge dem reinen deutschen Bier ihre Referenz erweisen.

Und wer freut sich nicht auf die zünftigen Bierwagen und Gespanne auf die Gruppen und Wagen der Vereine und Firmen.

FESTZUGSFOLGE

- | | |
|--|---|
| 1. Polizei- und Leitfahrzeug | 20. Firma Rüdiger Schauß, Kibo |
| 2. Ordnungsfahrzeug der Funker | 21. Trachtenkapelle vom Ritten |
| 3. Vorreiter | 22. Stadtwerke Kirchheimbolanden |
| 4. Fanfarenzug „Schloßgarde Alzey“ | 23. BBK, Kaiserslautern |
| 5. Wagen der Stadt Kirchheimbolanden | 24. Henninger-Sechserzug |
| 6. Die Ratsherren | 25. Ratssprecher Clemens I. mit Hostessen |
| 7. Trachten- und Volkstanzgruppe mit Trachtenkapelle | 26. Privatbrauerei Emrich, Kusel |
| 8. Münchner Kindl | 27. Fanfarenzug Imsbach 1973 |
| 9. Eichbaum-Brauerei | 28. Pfungstädter Brauerei |
| 10. Radfahrverein Bolanden | 29. Die Herren von Geisspitzheim |
| 11. Gaststättenverband Kreisgruppe Kirchheimbolanden | 30. Königsbacher Brauerei |
| 12. Eisenberger Blaskapelle | 31. Spielmanns- und Fanfarenzug „Modern Fanfaren e.V. Bockenheim“ |
| 13. Brauerei Bischoff | 32. Verkehrsverein Kirchheimbolanden |
| 14. Unser Bier in Amerika, U.S. Army | 33. Brauerei Silbernagel, Bellheim |
| 15. KIBO Karnevalsgesellschaft | 34. Fanfarencorps 1957 Einselfthum |
| 16. Musikverein Stetten | 35. Autohaus Borchholder |
| 17. Autohaus Föller | 36. Firma Bindewald, Bischheim |
| 18. Rüdiger I. mit Hopfenkönigin | 37. Autohaus Hartmann |
| 19. Parkbrauerei Pirmasens | - Änderungen vorbehalten - |

Heizung erneuern spart Steuern!!!

4 gute Gründe sprechen für die Umstellung Ihrer alten Heizungsanlage auf die umweltfreundliche Energie **Erdgas**.

1. Sie erhalten einen Zuschuß in Höhe von DM 500,-
2. Sie sparen Steuern nach § 82a EStDV
3. Sie sparen Energie
4. mit **Erdgas** heizen heißt, mit Schadstoffen geizen.



Klare Sache: Die Umwelt ist hier in Ordnung.
Erdgas ist eine umweltfreundliche Energie.

☐ Ich bin für Umweltschutz, senden Sie mir bitte Informationsmaterial über die umweltfreundliche Energie Erdgas.

☐ Ich baue, beraten Sie mich unverbindlich.

☐ Ich plane eine Erneuerung meiner Heizungsanlage, beraten Sie mich unverbindlich.

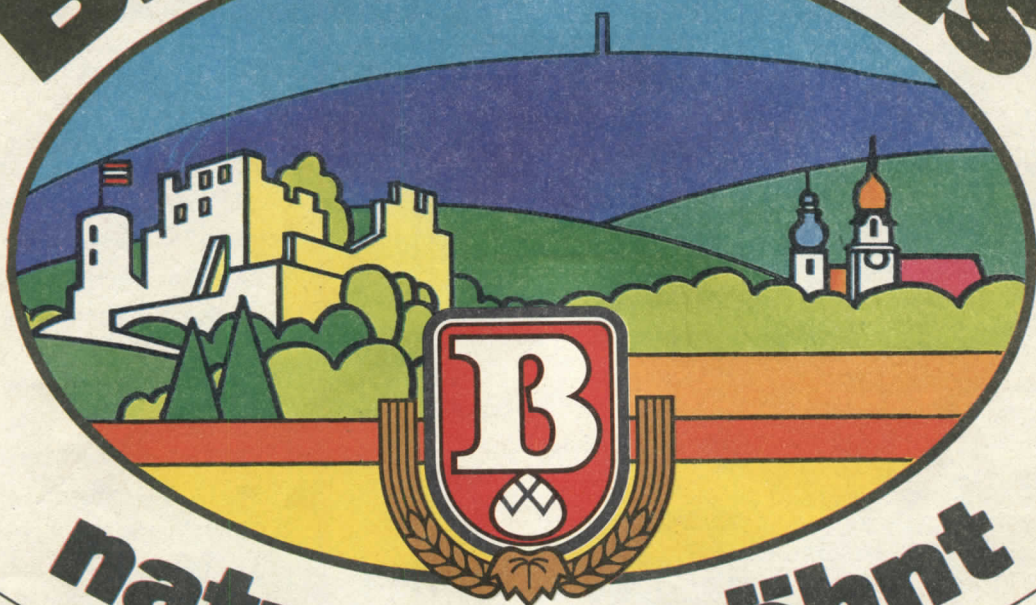
Name _____ Telefon _____

Anschrift _____

Ihre STADTWERKE Kirchheimbolanden

Gasstraße 4 · Telefon 06352/3625

Bischoff-Pils



natur-verwöhnt